

## **STRUKTURVISION EEMSMOND - DELFZIJL**

### **NOTIZ ÜBER DIE REICHWEITE UND DEN DETAILLIERUNGSGRAD DES PLAN-UVB ZUR STRUKTURVISION**

PROVINZ GRONINGEN

Donnerstag, 2. April 2015  
078305924:D - endgültige Fassung  
C05058.000107.0100





Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>3</b>
1.1	Anlass	3
1.2	Vom Regieplan zur Strukturvision für den Raum Eemsmond - Delfzijl	4
1.3	Bezugsraum der Strukturvision und des Untersuchungsgebiets	5
1.4	Das UVP-Verfahren	6
1.5	<b>Einreichung von Stellungnahmen</b>	<b>9</b>
1.6	Lesehinweise	9
<b>2</b>	<b>Aktuelle Situation, politische Leitlinien und räumliche Entwicklungen</b>	<b>11</b>
2.1	Beschreibung der aktuellen Situation	11
2.2	Politischer Bezugsrahmen	14
2.3	Räumliche Entwicklungen	16
<b>3</b>	<b>Zu untersuchende Umweltauswirkungen</b>	<b>21</b>
3.1	Ansatz des UVB	21
3.2	Bewertungsrahmen	23
3.3	Berücksichtigung des UVB in der Beschlussfassung	26
<b>Anlage 1</b>	<b>Beschreibung von räumlichen Entwicklungen im Raum Eemsmond - Delfzijl</b>	<b>27</b>
<b>Anlage 2</b>	<b>Darstellung des realisierten und des zu realisierenden Teils von Oosterhorn</b>	<b>53</b>
<b>Anlage 3</b>	<b>Darstellung des realisierten und des zu realisierenden Teils Industriegelände am Eemshaven</b>	<b>55</b>



# 1 Einführung

## 1.1 ANLASS

Im Emsdelta vollzieht sich in den letzten Jahren eine merkliche Entwicklung, insbesondere im Eemshafen (Eemshaven) und im Hafen von Delfzijl. Energie, Hafenlogistik, Chemie und Agrobusiness (Agrarsektor, Import und Umschlag von Biomasse, biobasierte Unternehmen) sind wichtige Sektoren mit erheblichem Wachstumspotenzial für die Zukunft. Im Hinblick darauf sind für verschiedene räumliche Entwicklungen im Emsdelta Pläne und Beschlüsse in Vorbereitung. Diese Entwicklungen konzentrieren sich insbesondere im Bereich der Industrie- und Gewerbelände Eemshaven und Oosterhorn sowie in deren unmittelbaren Umgebung.

Die wirtschaftlichen Entwicklungen können allerdings zu belastenden Auswirkungen auf die Menschen, Natur und Umwelt führen sowie in wechselseitiger Kumulation den Umweltnutzungsraum (weiter) verkleinern. Die Provinz Groningen ist bestrebt, die wirtschaftliche Entwicklung im Emsdelta-Raum zu fördern und zu ermöglichen, und parallel dazu den Umweltdruck zu reduzieren und die Qualität des Lebensumfelds zu verbessern. Dies erfordert Regiequalitäten in einem dynamischen Raum, in dem eine Vielzahl von Entwicklungen in Vorbereitung sind, deren Auswirkungen sich gegenseitig beeinflussen können. Dabei kann es passieren, dass Entwicklungen Widersprüche aufweisen, die (überregionale) Entscheidungen erforderlich machen.

### Umweltnutzungsraum

Der Umweltnutzungsraum wird durch die maximal zulässige Norm (etwa für Lärm, Luftqualität, usw.) abgesteckt. Die aktuell bestehende Umweltqualität lässt sich betrachten als der bereits genutzte Teil des insgesamt verfügbaren Umweltnutzungsraums. Sollte die aktuelle Umweltqualität besser sein als die maximal zulässige Norm, lässt sich der Abstand zwischen der momentanen Umweltqualität und der Norm als potenziell verfügbarer Nutzungsraum betrachten.

Um mehr Klarheit zu bieten und die geplanten Entwicklungen und zu treffenden Entscheidungen (besser) steuern zu können, beabsichtigt die Provinz die Erstellung einer Strukturvision für den Raum Eemsmond – Delfzijl. Die Strukturvision ist rahmenbildend für eine Reihe von räumlichen Entwicklungen mit möglichen Auswirkungen auf die Umwelt. Zu diesem Zweck muss ein ordentliches UVP-Verfahren (milieu-effectrapportage – m.e.r.) durchlaufen werden. Diese Notiz über die Reichweite und Detaillierungsgrad bildet den ersten Schritt im sogenannten UVP-Verfahren.

## 1.2 VOM REGIEPLAN ZUR STRUKTURVISION FÜR DEN RAUM EEMSMOND – DELFZIJL

Um zu gewährleisten, dass die Planausarbeitung und die Verfahren im Emsdelta-Raum koordiniert durchgeführt werden können, haben die Magistrate der Gemeinden Eemsmond und Delfzijl, Groningen Seaports (GSP) und die Provinz Groningen gemeinsam einen Regieplan erstellt<sup>1</sup>. Dieser bezweckt, die gewünschten wirtschaftlichen Entwicklungen im Emsdelta derart in die Wege zu leiten, dass negative Auswirkungen auf Menschen, Natur weitmöglichst eingeschränkt werden. Darüber hinaus sind die Auswirkungen der geplanten Entwicklungen (Pläne und Beschlüsse) in ihrem kumulativen Gewicht und in ähnlicher Weise zu prüfen und zu bewerten.

Für die Planverfahren zu den jeweiligen Entwicklungen sind des Weiteren Umweltverträglichkeitsprüfungen und angemessene Beurteilungen zu erstellen (siehe Abschnitt 1.3). Der unabhängige Ausschuss für die Umweltverträglichkeitsprüfung (Cie-m.e.r.) wurde aus diesem Grunde gebeten, mit zu denken über den Ansatz, die inhaltliche Ausfüllung und die Ausarbeitung der Umweltprüfungen im Regieplan. Der Ausschuss hat am 9. Oktober 2014 ein Gutachten vorgelegt - mit der Empfehlung, eine Strukturvision zu erstellen (siehe den untenstehenden Rahmen).

### UVP-Ausschuss (commissie m.e.r.)

Der unabhängige Ausschuss für die Umweltverträglichkeitsprüfung (Cie m.e.r.) wird kraft Gesetzes eingesetzt und berät über den Inhalt und die Qualität von Umweltverträglichkeitsberichten. Der UVP-Ausschuss stellt zu jedem Projekt oder Vorhaben eine Arbeitsgruppe aus unabhängigen Sachverständigen zusammen. Der Ausschuss schreibt keine Umweltverträglichkeitsberichte, dies übernimmt der Projektträger bzw. Initiativnehmer. Die zuständige Behörde fasst ihren Beschluss zum Plan.

### Gutachten des UVP-Ausschusses über den Regieplan Eemshaven - Oosterhorn (9. Oktober 2014)

Der Ausschuss empfiehlt, zu den Entwicklungen in den Gemeinden Eemsmond und Delfzijl eine Regionale Gebietsvision zu erstellen und diese behördlich in Form einer Strukturvision feststellen zu lassen. In dieser Gebietsvision lassen sich regionsübergreifende Entscheidungen festlegen und kumulative Auswirkungen und der verfügbare Umweltraum auf einem dem überregionalen Maßstab entsprechenden und auf den Plan-UVB zur Provinzumgebungsvision (in Bearbeitung) abgestimmten Abstraktionsniveau prüfen und abwägen.

Die Realisierung von Ambitionen und Zielsetzungen, wie diese in der Entwicklungsvision Emsdelta 2030 (Ontwikkelingsvisie Emsdelta) formuliert stehen, setzt voraus, dass möglicherweise auf überlokalem Niveau Entscheidungen innerhalb des verfügbaren Umweltraums im Untersuchungsgebiet getroffen werden müssen. Eine regionale Gebietsvision, in der sich Entscheidungen mit überlokaler Reichweite festlegen lassen, ist dazu ein geeignetes Instrument. Auf diese Weise wird verhindert, dass wichtige Entscheidungen mit überlokaler Reichweite (hinsichtlich Kohärenz und Optimierung) nur nachrangig berücksichtigt werden. Ein effektiver Einsatz des Umweltnutzungsraums wird dadurch beeinträchtigt oder geht einher mit unakzeptablen planungsrechtlichen Risiken.

Die Empfehlung des UVP-Ausschusses wurde übernommen. Die regionale Strukturvision entsteht als Ausarbeitung der Entwicklungsvision Emsdelta (Ontwikkelingsvisie Emsdelta 2030 - September 2030). Die Entwicklungsvision ist ihrerseits eine Ausarbeitung des Provinzumgebungsplans 2009 – 2013 (Provinciaal Omgevingsplan - POP) Die Provinz Groningen arbeitet zur Zeit an einer neuen Provinzumgebungsvision 1015-2019 (Provinciale Omgevingsvisie - POV) und einer neuen Umgebungsverordnung. Die Entwurfs-Umgebungsvision und die Entwurfs-Umgebungsverordnung mit zugehörigem Plan-UVB liegen in der Zeit vom 16. März bis einschließlich 28. April 2015 zur Einsicht und Stellungnahme aus. Die Festsetzung dieser Umgebungsvision ist für den Herbst 2015 vorgesehen. Dem Inhalt dieser Umgebungsvision wird in der zu erstellenden Strukturvision Rechnung getragen.

<sup>1</sup> Regieplan Eemshaven – Oosterhorn, 3. September 2014



### **Untersuchungsgebiet im Plan-UVB**

Das Untersuchungsgebiet ist der Raum, in dem als Folge der geplanten, in der Strukturvision dargestellten Entwicklungen Auswirkungen auftreten (können). Dieses betrifft sowohl das Strukturvisionsgebiet (Plangebiet) als auch dessen Umgebung. Der Umfang des Untersuchungsgebiets lässt sich nicht von vornherein angeben. Die Effektbeschreibung im Plan-UVB wird zeigen, wie weit die Umweltauswirkungen reichen, diese können, je nach Umweltaspekt, unterschiedlich ausfallen. Zu dem Aspekt Ökologie werden z. B. nicht nur die Auswirkungen auf das Plangebiet, sondern auch solche auf die bestehenden Naturgebiete in der Umgebung veranschaulicht. Bezogen auf die Archäologie wird die Effektbeschreibung sich insbesondere auf das Plangebiet selbst erstrecken.

## **1.4 DAS UVP- VERFAHREN**

### **UVP-Pflicht**

Die Strukturvision Eemsmond – Delfzijl ist rahmenbildend für Aktivitäten, die möglicherweise UVP-(prüfungs)pflichtig sind und einen an einen (interkommunalen) Flächennutzungsplan, Trassenbeschluss, nationalen oder provinziellen Einpassungsplan bzw. Genehmigung gekoppelten UVB erfordern. In einem solchen Fall muss die Strukturvision von einem Plan-UVB begleitet werden.

#### **Gegenüberstellung von Plan-UVB und Projekt-UVB (Quelle: Website des UVP-Ausschusses)**

Ein **Plan** erfordert eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP - m.e.r.), wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Plan ist rahmenbildend für Aktivitäten im Plangebiet, für die das Umweltschutzgesetzes eine Projekt-UVP oder eine UVP-Beurteilung zwingend vorschreibt;
- die Entwicklungen im Plan führen zu möglichen signifikanten Auswirkungen auf Natura 2000-Gebiete, die eine Angemessene Bewertung erfordern.

Ein **Projekt** erfordert eine UVP (m.e.r.) wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Aktivität ist enthalten in Spalte 1 von Abschnitt C der Anlage zur Beschluss-UVP;
- die Aktivität überschreitet umfangmäßig den Schwellenwert;
- die Aktivität erfordert einen Beschluss gemäß Spalte 4 der C-Liste.

Die Plan-UVP unterstützt die Behörden bei der Abwägung strategischer Entscheidungsalternativen. Etwa hinsichtlich des Trassenverlaufs von Hochspannungsleitungen durch die Niederlande oder hinsichtlich der Standortwahl für Wohnungen oder Unternehmen. Ein Beschluss über die Realisierung eines Vorhabens führt zu einer Projekt-UVP zu den Umweltauswirkungen konkreter Alternativen.

Die UVP-(beurteilungs)pflichtigen Aktivitäten, die in die Strukturvision Eemsmond – Delfzijl als "Plan" übernommen werden, sind:

- Gewerbegebiete/Industrieflächen;
- Windenergie;
- Unterglas-Gartenbau;
- Deichverstärkungen;
- Helikopterhafen.

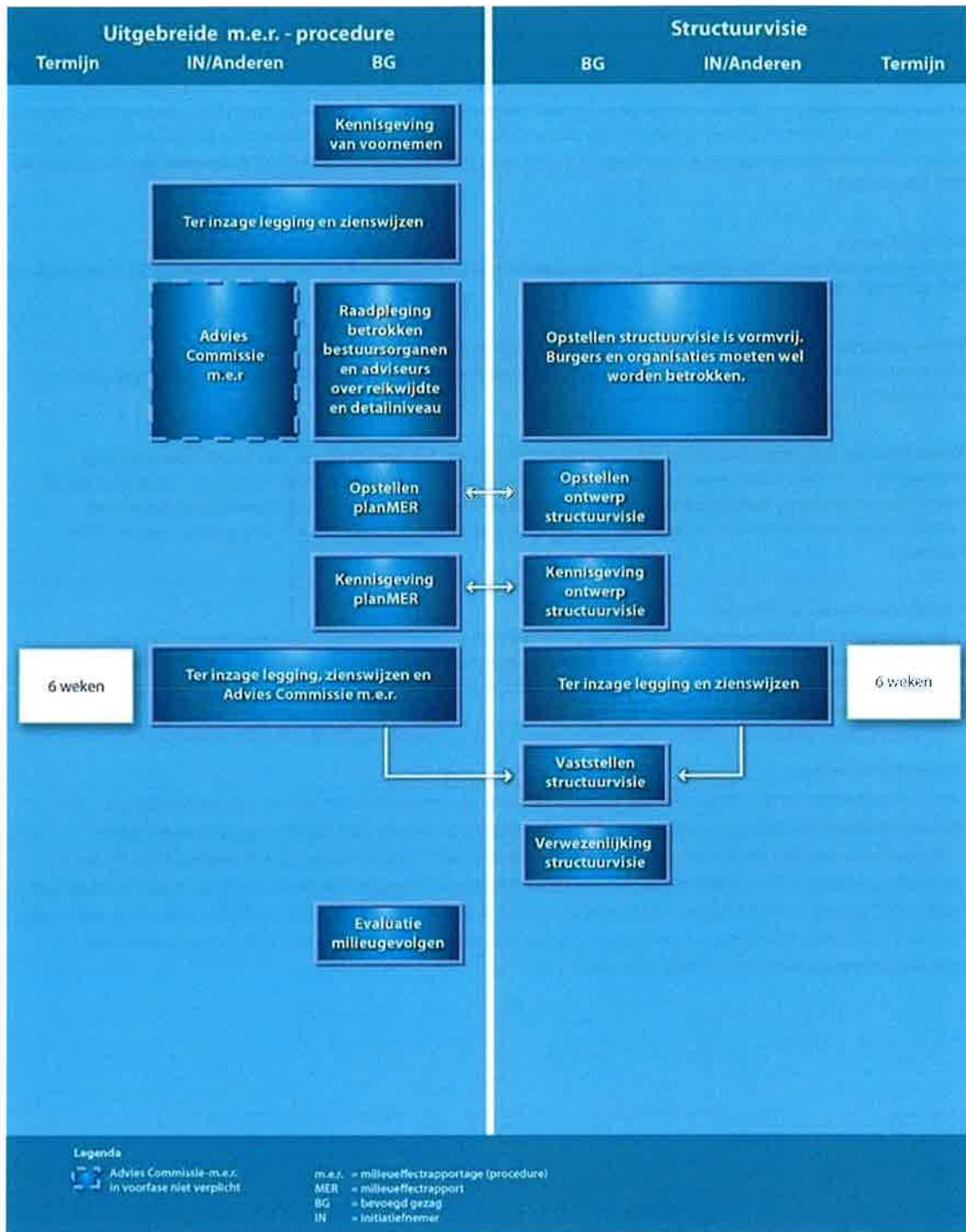
Für die UVP-(beurteilungs)pflichtigen Aktivitäten wird nach der Beurteilung im Plan-UVB zur Strukturvision ein an den Plan oder Beschluss (Flächennutzungsplan, Einpassungsplan usw., aus denen sich Baurechte herleiten) gekoppelter Projekt-UVB bzw. eine UVP-Beurteilung erforderlich sein. Unter Umständen genügen hier die Untersuchungen, die bereits für den Plan-UVB zur Strukturvision Eemsmond-Delfzijl durchgeführt wurden. Eine Ergänzung kann erforderlich sein im Falle einer geänderten Gesetz- und Regelgebung oder geänderter Ausgangspunkte für das betreffende Vorhaben bzw. wenn von der im Plan-UVB untersuchten Variante abgewichen wird, oder wenn diese Initiative detaillierter ausgearbeitet wurde und somit entsprechend detailliertere Untersuchungen notwendig sind.



**Gegenüberstellung von Angemessener Beurteilung und UVP-Pflicht (Quelle: Website des UVP-Ausschusses)**

Wenn nicht ausgeschlossen werden kann, dass ein Plan oder Projekt zu signifikanten Auswirkungen führt, ist eine Angemessene Beurteilung (Passende beoordeling) zu erstellen. In der Angemessenen Beurteilung wird eingehender auf die Folgen für Natura 2000-gebiete eingegangen.

Wenn die Erstellung einer Angemessenen Beurteilung für einen Plan erforderlich ist, muss ebenfalls ein Plan-UVB erstellt werden. Eine Angemessene Beurteilung für einen UVP-pflichtigen Plan muss immer in den Plan-UVB übernommen werden.



Figur 2, Zusammenhang von UVP-Verfahren und Structuurvisie

### **UVP-Verfahren**

Sinn und Zweck des UVP-Verfahrens ist es, die Belange der Umwelt bei der Beschlussfassung über Vorhaben mit potenziell wichtigen Folgen für die Umwelt vollwertig zu berücksichtigen. Das UVP-Verfahren ist an ein 'Mutterverfahren' gekoppelt. Und zwar an das Verfahren, anhand dessen die Beschlussbildung erfolgt, in diesem Fall das Verfahren für die Strukturvision. Die Verfahren, einschließlich deren wechselseitigen Zusammenhänge sind in Figur 2 wiedergegeben.

### **Sinn und Zweck der Notiz über die Tragweite und den Detaillierungsgrad**

Die Erstellung und Veröffentlichung der Notiz über die Tragweite und den Detaillierungsgrad (Notiz NRD) bilden den ersten Schritt im UVP-Verfahren. Im Wege der Veröffentlichung der NRD setzt die zuständige Behörde Interessenten und Beteiligte über das Vorhaben zur Erstellung der Strukturvision in Kenntnis und wird eine Einsicht in den Erfassungsbereich und den Ansatz der Umweltuntersuchung vermittelt, deren Ergebnisse in einen Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) aufgenommen werden. Der UVB muss ausreichende Informationen enthalten, um die Umweltbelange bei der behördlichen Beschlussbildung über Strukturvision vollwertig berücksichtigen zu können. Dies erfordert ein genaues Abstecken von 'Tragweite und Detaillierungsgrad': worauf soll die Untersuchung sich vorrangig richten, was ist weniger wichtig, und was kann sogar komplett außer Betracht gelassen werden? Auf diese und andere Fragen gibt die NRD eine Antwort.

### **Beteiligte Parteien**

Initiativnehmer für dieses UVP-Verfahren ist der Provinzialausschuss (Deputiertenstaaten) der Provinz Groningen. Zuständige Behörde sind die Provinzstaaten.

Beteiligte Behörden sind die Gemeinden Delfzijl, Eemsmond, Appingedam, Loppersum und Oldambt, die Wasserwirtschaftsämter Noorderzijlvest und Hunze & Aa's und die Nationalbehörden (u.a. das Ministerium für Infrastruktur und die oberste Wasserbehörde Rijkswaterstaat).

Weitere interessierte Parteien, die in jedem Fall am Verfahren beteiligt werden, sind Groningen Seaports, Waddenvereniging (Wattenverein), LTO Noord, Samenwerkende Bedrijven Eemsdelta (SBE), NV NOM, Waterbedrijf Groningen, Stichting Natuur- en Milieufederatie Groningen, Staatsbosbeheer, Stichting het Groninger Landschap, Stichting WAD, Vereniging tot behoud van Natuurmonumenten in Nederland, De Landelijke Vereniging tot Behoud van de Waddenzee en het Programma naar een Rijke Waddenzee.

### **Grenzüberschreitende Auswirkungen**

Da als Folge der Strukturvision grenzüberschreitende Umweltauswirkungen in Deutschland auftreten könnten, erfolgt eine grenzüberschreitende Konsultation. Die Auflagen für grenzüberschreitende Konsultationen sind in der sogenannten Espoo-Vereinbarung festgelegt. Zwischen den Niederlanden und Deutschland wurden, ergänzend hierzu, gesonderte Absprachen über die grenzüberschreitende Konsultation getroffen.

### **Espoo-Vereinbarung**

Am 25. Februar 1991 wurde in Espoo (Finland) das Abkommen der Vereinten Nationen über die grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung unterschrieben. Kern der Vereinbarung ist, dass im Falle möglicher grenzüberschreitender Umweltauswirkungen die Öffentlichkeit und die Behörden im Nachbarland in gleicher Weise und zum gleichen Zeitpunkt am UVP-Verfahren zu beteiligen sind wie die Behörden und die Öffentlichkeit in den Niederlanden. Die Vereinbarung ist am 10. September 1997 in Kraft getreten und hat Eingang in die europäische Richtlinie über die Umweltprüfung zu bestimmten öffentlichen und privaten Vorhaben' (97/11/EG). Sowohl die Vereinbarung als auch der betreffende Artikel der europäischen Richtlinie wurden in die Umweltgesetzgebung (Wet milieubeheer) implementiert.

### 1.5 EINREICHUNG VON STELLUNGNAHMEN

Diese Notiz wird in der Zeit vom 28 April 2015 bis einschließlich 8. Juni 2015 zur Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme durch interessierte Parteien ausliegen und dient als Grundlage für die bezüglich der Tragweite und des Detaillierungsgrads des zu erstellenden Plan-UVB zu konsultierenden Verwaltungsorgane und Gutachter sowie als Unterlage für die UVP-Ausschuss.

Innerhalb dieser Auslegungsfrist können Sie können Ihre Stellungnahme schriftlich vorbringen bei: Provinz

Groningen

z. Hd. von Gedeputeerde Staten (Deputiertenstaaten/Provinzialesausschuss)

Postbus 610

9700 AP Groningen

### 1.6 LESEHINWEISE

In der vorliegende NRD werden die Tragweite und der beabsichtigte Detaillierungsgrad des für die Strukturvision zu erstellenden Plan-UVB beschrieben. Beschreiben Sie, welche Auswirkungen die Aktivitäten im Eemshaven und der Antransport von LNG über die Nordsee und die Ems auf das Oberflächenwasser haben werden.

Kapitel 2 enthält den Vergleich der angebotenen Alternativen und die wichtigsten Schlussfolgerungen der Untersuchung.

In diesem Kapitel wird eine Übersicht der im UVB (MER) behandelten Umweltaspekte gegeben (Paragraf 5.2.) Sukzessive werden in diesem Kapitel folgende Themenbereiche dargestellt:

In Kapitel 3 des UVB (MER) sind in der Tabelle 3.15 zwei Alternativen dargestellt: Auch bei der Leistung kann man buchstäblich mit dem Besten rechnen. Diese Richtlinien geben an, welche Informationen der UVB enthalten muss, damit eine vollwertige Mitberücksichtigung der Umweltbelange bei der Beschlussbildung gewährleistet ist.

# 2

## Aktuelle Situation, politische Leitlinien und räumliche Entwicklungen

*Dieses Kapitel enthält eine Darstellung der bestehenden Funktionen und Werte im Untersuchungsgebiet (die bestehende Situation) in ihren Hauptzügen, auf die sich Auswirkungen infolge von Entwicklungen ergeben könnten, für welche die Strukturvision den Rahmen bildet (Abschnitt 2.1). Abschnitt 2 enthält den relevanten raumordnungspolitischen Rahmen. Die Beschreibung des Untersuchungsgebiets sowie des relevanten raumordnungspolitischen Rahmen ist derart detailliert, dass die in die Strukturvision übernommenen Entwicklungen (Abschnitt 2.3) sich in ihren räumlichen Kontext einordnen lassen.*

*Außer den in der Strukturvision dargestellten Entwicklungen dieses Kapitel enthält dieser Abschnitt eine allgemeine Beschreibung von autonomen räumlichen Entwicklungen im Untersuchungsgebiet sowie von geplanten (noch nicht raumplanerisch festgelegten) Entwicklungen. Die bestehende Situation und die autonomen Entwicklungen bilden den Referenzrahmen für die Effektbewertung im UVB.*

### 2.1 BESCHREIBUNG DER AKTUELLEN SITUATION

In den folgenden Abschnitten wird pro Funktion näher auf die Charakteristiken und Werte des Untersuchungsgebietes eingegangen. Der Text basiert insbesondere auf der Entwicklungsvision Eemsdelta 2030 (Ontwickelingsvisie Eemsdelta 2030). Bezüglich der Lage und des Umfangs des Untersuchungsgebiets wird verwiesen auf Abschnitt 1.3.

#### *Arbeitsgebiete*

##### *Industrie*

In den vergangenen Jahren sind im Eemsdelta erhebliche Investitionen in den Bau zweier Hafengelände (Eemshaven und Delfzijl) erfolgt. Die Häfen haben sich zu Häfen von nationaler Bedeutung entwickelt. Am und um den Hafen von Delfzijl herum ist ein starkes anorganisch-chemisches entstanden, nach dem Rotterdamer Botlek-Pernis Gebiet das größte Cluster in den Niederlanden, wo noch Entwicklungsraum verfügbar ist. Im Eemshafen ist neuerdings in relativ kurzer Zeit ein Cluster im Bereich Energie entstanden. Neben dem bestehenden, gasgefeuerten Kraftwerk wurde ein zweites Gaskraftwerk errichtet. Darüber hinaus wurde ein Kohlekraftwerk realisiert. Ein drittes Gaskraftwerk wurde genehmigt, wird jedoch nicht realisiert. Des Weiteren wurde hier ein Elektrizitätskabel von TenneT aus Norwegen angelandet. Auch ist ein Lagerterminal für Erdöl(produkte) der Firma VOPAK angesiedelt.

Nach Fertigstellung des Datenzentrums der Firma TCN und mit der Ankündigung durch die Firma Google, ein neues Datenzentrum zu errichten, hat Eemshaven das Potential, um sich zum zweitwichtigsten Cluster von hochwertigen Datenzentren in den Niederlanden (nach Amsterdam) zu entwickeln.

##### *Wind*

Auf dem Gewerbelände Eemshaven und im Emmapolder wurden in den vergangenen zehn Jahren 88 Windturbinen (Achsenhöhe: 98-105 m) mit einer Leistung von 3 Megawatt pro Turbine errichtet. Im Jahre 2012 wurden am Eemshaven zwei neue Turbinen mit einer Leistung von 6 MW pro Turbine errichtet (Achsenhöhe: 114 m: Die Gesamtleistung dieses Windparks beträgt 276 Megawatt, damit ist dies der größte, landgestützte Windpark in den Niederlanden. Südlich des Gewerbeländes Oosterhorn in Delfzijl stehen 35 Windturbinen mit einer Leistung von 2 bis 2,3 Megawatt pro Turbine (Achsenhöhe: 85 m) Am Deich Schermdijk und im Oterdumer Driehoek (Windpark Delfzijl Noord) wird im Sommer 2015 ein Windpark mit einer Leistung von insgesamt 62,5 Megawatt fertiggestellt (19 Windturbinen mit einer Leistung von 3,3MW und einer Achsenhöhe von 100 m pro Stück).

### *Landwirtschaft*

Die nahrungsreichen Meereskleiböden, das gemäßigte Meeresklima und die effiziente Parzellierung machen das Gebiet besonders geeignet zur Landwirtschaft. Die Landwirtschaft besteht aus Milchviehhaltungen und Ackerbau mit großflächiger Produktion von Anbaupflanzen wie Saatkartoffeln, Mören und Getreide. Neben der Produktion für den Weltmarkt ist die Landwirtschaft auch auf die lokale Nahrungsversorgung ausgerichtet. Unter anderem durch die Bereitstellung regionaler Erzeugnisse und lokal erzeugter Landwirtschaftsprodukte.

### *Wohn- und Lebensumwelt*

Im Untersuchungsgebiet liegen mehrere Wohnkerne, die sich ergänzen, wie z. B. Delfzijl und Uithuizen. Über das Gebiet verteilt liegen authentische und rustikale Dörfer. Es gibt allerdings auch Orte mit Leerstand, wo Versorgungseinrichtungen verschwinden und die Wohnungsqualität zu wünschen übrig lässt. Überall im Untersuchungsgebiet machen sich Bevölkerungsschwund und Überalterung bemerkbar.

Das Wohn- und Lebensklima zeichnet sich aus durch Ruhe und Weite. Die Luftqualität lässt sich im Vergleich zu den restlichen Niederlanden als gut bewerten, bis auf eine spezifische Geruchsbelästigung im Umkreis des Industriegeländes Oosterhorn. Verschiedene Bauernhöfe und Wohnkerne liegen allerdings in der Nähe von Gewerbeländen und Windturbinen und können Behinderungen durch Geruch, Licht und/oder Lärm erleiden.

### *Infrastruktur*

Der Eemshafen und der Hafen von Delfzijl sind von Bedeutung für die Schifffahrtsroute von West-Europa nach Nord-Europa und nach Bremen und Hamburg. Engpässe sind die Meeresschleuse von Delfzijl und die zu untiefe Fahrrinnen von der Nordsee zum Eemshafen, welche die Wachstumsmöglichkeiten einschränken.

Das Emsdelta bildet außerdem einen Knotenpunkt im europäischen Gasleitungsnetz, dem Glasfasernetz (Anlandung eines Internetkabels aus den USA) und wird in zunehmendem Maße wichtig für die Erzeugung und Distribution von Elektrizität (NorNed-Kabel, Gemini-Kabel, Gas- en Kohlekraftwerke, 380kV-Verbindung).

Das Emsdelta liegt strategisch in der Nähe der A7 und der deutschen A31, die Anbindung an diese über die N33 und N362 ist jedoch nicht optimal. Im Februar 2015 haben der Minister für Infrastruktur und Umwelt und die Provinz Groningen eine Verwaltungsvereinbarung über die Verdoppelung der N33 zwischen Zuidbroek und Appingedam getroffen. Dies betrifft eine Wegstrecke von gut 20 km, wobei eine Erweiterung von 1x1 auf 2x2 Fahrspuren erfolgt.

Auch die Ems bildet eine Barriere für die Verbindung mit der Region Emden. Das Gebiet ist intern einigermaßen gut erschlossen und angebunden an die wirtschaftliche Kernzone Groningen – Assen. Das Gebiet wird gekennzeichnet durch relativ starken LKW-Verkehr in den Kernen und auf Straßen, die nicht dafür hergerichtet sind. Dies hat Folgen für den Verkehrsfluss um die Wohnkerne und beeinflusst die Lebensqualität in diesem Gebiet in erheblichem Maße.

Es gibt eine Gleisanbindung zum Eemshafen und dem Hafen Delfzijl für den Güterverkehr. Die Bahnverbindung nach Delfzijl wird auch für Reisende genutzt. Es gibt noch keinen Personennahverkehr zum Eemshafen (Personenzüge fahren bis Roodeschool).

### **Landschaft**

Das Emsdelta besitzt im Norden eine Deichenlandschaft im Bereich des Eemshavens und eine empfindliche, wertvolle Wurtenlandschaft südlich davon mit Kernmerkmalen wie Wurten (Dörfer), charakteristischen Wasserläufen, Bauten (monumentale Bauernhöfe), ursprünglichem Parzellierungsmuster und alten bzw. ehemaligen Deichen. Das Emsdelta grenzt unmittelbar an das Ems-Dollart-Ästuar sowie an das Wattenmeer. Das Wattenmeer ist wegen seiner einzigartigen Landschafts und Naturwerte als Unesco Welterbe ausgewiesen.

Die beiden industriellen Hafengebiete drücken dem Emsdelta einen wichtigen Stempel auf. Im Hinblick auf das erwünschte Wachstum im Energie- und Chemiebereich wird eine Ausweitung der Infrastruktur erfolgen müssen und werden die wirtschaftlichen Aktivitäten weiter zunehmen. Dadurch erhöht sich der Druck auf Natur und Landschaft.

Die Wattenküste wird charakterisiert durch ihre Weite und Offenheit, unterbrochen von parallel verlaufende (alten) Deichen, mit monumentalen Gehöften entlang derselben. Es handelt sich um dynamisches Agrargebiet.

### **Ökologie**

Das Plangebiet grenzt mit seinen Salzwiesen an das Wattenmeer, die unbewohnten Inseln Rottumerplaat und Rottumeroog sowie an das Ems-Dollart-Ästuar. Die auf dem Land befindlichen Naturwerte sind stark verbunden mit der agrarischen Nutzung des Gebiets (Weiden- und Ackervögel).

Das Wattenmeer, das Ems-Dollart-Ästuar und die Naturgebiete entlang der Wattenmeeküste sind als Natur-Netzwerk\_Niederlande (Natur Netzwerk Nederland - NNN); davor Ökologische Hauptstruktur (Ecologische Hoofdstructuur - EHS); Weiden- und Ackernatur) ausgewiesen, ebenso wie das Gebiet nördlich von Appingedam und das Gebiet südlich vom Dollart. Die Provinz realisiert das NNN durch Förderung von Ankauf, Einrichtung und Verwaltung der auf Agrarflächen zu entwickelnden Natur, durch Bau, Einrichtung und Verwaltung von (robusten) ökologischen Verbindungszonen sowie durch angemessene Verwaltung von Agrargebieten. Das Wattenmeer und das Ems - Dollart - Ästuar sind außerdem als Natura-2000 Gebiete ausgewiesen.

### **Ems-Dollart-Ästuar**

Das Ems-Dollart-Ästuar ist eines der letzten offenen Ästuar in Nordwest-Europa und steht in offener Verbindung mit dem Wattenmeer und der Nordsee. Die Natur hier ist weltweit einzigartig und genießt deshalb den Status UNESCO Welterbe. Das Ästuar ist jedoch in schlechterem Zustand. Die Gezeiten (Tiden) sind infolge menschlicher Eingriffe aus der Balance geraten, was zu höheren Flutpegeln und unnatürlicher Trübung geführt hat. Die Strömung des Meeresswassers ist unter Einfluss der Tide viel zu stark und der Gezeitenunterschied ist viel zu groß. Die Wasserqualität lässt zu wünschen übrig. Gleichzeitig lässt sich aber schlussfolgern, dass das Rückgrat des Ästuars noch weitgehend intakt ist, da die Ems noch immer in offener Verbindung mit dem Meer steht.

Groningen besitzt eine Reihe von Naturschutzgebieten, von denen Oeverlanden Schildmeer in der Nähe des Plangebiets liegt (südwestlich von Appingedam).

### **Bereits durchgeführte Naturkompensation am Eemshaven**

Im Hinblick auf den Bau der neuen Kraftwerke von NUON und RWE wurde im Umkreis des Eemshavens eine Naturkompensation durchgeführt, u.a. die Anlage eines neuen Naturgebiets, Verwaltung von Salzwiesen und Abkauf der Krabbenfischereirechten. Darüber hinaus hat RWE sich 2012 im Rahmen eines aufgrund des Naturschutzgesetzes erforderlichen neuen Genehmigungsantrags bereit erklärt, eine Reihe weiterer ergänzender Naturmaßnahmen zu treffen. Zu diesen Ergänzungsmaßnahmen bestand kein zwingender ökologischer bzw. juristischer Anlass. RWE hat insgesamt sechs ergänzende Projekte für Vögel bereits durchgeführt bzw. in Vorbereitung. Mit diesen Projekten schafft RWE ca. 800 ha neue oder verbesserte Biotope für eine Vielzahl von Arten und Lebensgemeinschaften in der Umgebung des Wattenmeeres.



**Wasser(sicherheit)**

Die Seedeiche genügen in einigen Punkten nicht länger den Sicherheitsnormen. In Anbetracht des erwarteten Anstiegs des Meeresspiegels und der fortschreitende Bodensenkung wird eine Anpassung der Deiche erfolgen müssen. Dies gilt auch für die Kaie entlang den Sammelgewässern, zumal davon auszugehen ist, dass die Sicherheitsnormen für Überschwemmungen für den Hochwasserschutz verschärft werden. Dabei muss der Erdbenenfestigkeit der Deiche Rechnung getragen werden. Die Klimaänderung führt zu extremeren Trocken- und Nässeperioden, mit gleichzeitiger Zunahme des Wasserbedarfs. Eine weitere Zunahme der betrieblichen Aktivitäten wird zu einer Zunahme des Süßwasserbedarfs führen.

**2.2 POLITISCHER BEZUGSRAHMEN**

Die Strukturvision Eemsmond – Delfzijl ist die Ausarbeitung der Entwicklungsvision Emsdelta. Die Entwicklungsvision ist ihrerseits eine Ausarbeitung des Provinz-Umgebungsplans (Provinciaal Omgevingsplan - POP) Beide Pläne werden untenstehend erläutert.

**Provinz-Umgebungsplan 2009-2013**

In den Provinz-Umgebungsplan (POP - ursprünglich festgesetzt am 29.06.2009) von 2009-2013 hat die Provinz Groningen eine Entwicklungsaufgabe für die Region aufgenommen. Der Provinz-Umgebungsplan wurde um zwei Jahre bis einschließlich 2015 verlängert und bildet somit den aktuellen Rahmen. Im Provinz-Umgebungsplan setzt die Provinz voll auf die Entwicklung des Emsdeltas als nachhaltige, grenzübergreifende Hafenregion Die wichtigsten Ambitionen sind:

- die Schaffung einer soliden Energie-Infrastruktur;;
- die Auslotung von Lösungen zur Gewährleistung eines sicheren Küstenschutzes;
- die Entwicklung des Unterglasgartenbaus;
- die Entwicklung einer integralen regionalen Vision von Wohnen mitsamt sämtlichen Versorgungseinrichtungen;
- Energiewende und Innovation (einschließlich der Ambition Windenergie).

**Provinz-Umgebungsvision**

Als Nachfolge des Provinz-Umgebungsplans wird eine Umgebungsvision erstellt. Am 10. März 2015 wurde die Entwurfs-Umgebungsvision der Öffentlichkeit präsentiert. Die Entwurfs-Umgebungsvision und der zugehörige Plan-UVB liegen in der Zeit vom 16. März bis einschließlich 28. April 2015 zur Einsicht und Stellungnahme aus.

**Provinz-Umgebungsverordnung**

Die Provinz-Umgebungsverordnung 2009 - 2013 (Provinciale Omgevingsverordening - POV) wurde erstellt zum Zwecke einer einwandfreien Durchführung und Handhabung des Provinz-Umgebungsplans und dessen Implementierung auf kommunaler Ebene. Die Provinz-Umgebungsverordnung enthält Regeln bezüglich der Sanierung des Bodens und der Entnahme von Grundwasser. Die Verordnung enthält außerdem Absprachen bezüglich Bodenabgrabungen, Grundwasserschutz, Stillegebiete und deren Handhabung. Darüber hinaus enthält die Provinz-Umgebungsverordnung Regelungen zur räumlichen Planung. Diese Regelungen betreffen die Einrichtung von Räumen innerhalb der Provinz und somit das Wohn- und Lebensumfeld der Einwohner von Groningen. Als Folge der Energievereinbarung Ende 2014 wurde 2014 die Zielsetzung für Windenergie in der Provinz Groningen von 750 MW auf 855,5 MW erhöht. 2014 wurden durch eine Anpassung der PUV die Konzentrations- und Suchgebiete für großflächige Windenergieanlagen am Eemshaven und bei Delfzijl erweitert. Die Suchgebiete Eemshaven und Delfzijl fallen in den Anwendungsbereich der Strukturvision Eemsmond - Delfzijl.

### **Neue Provinz-Umgebungsverordnung**

Eine neue Provinz-Umgebungsverordnung ist zur Zeit in Vorbereitung. Die Entwurfs-Umgebungsverordnung liegt, zusammen mit der Entwurfs-Umgebungsvision und dem Plan-UVB in der Zeit vom 16. März bis einschließlich 28. April 2015 zur Einsicht und Stellungnahme aus. Die Festsetzung dieser Umgebungsverordnung ist für den Herbst 2015 vorgesehen. Diese Provinz-Umgebungsverordnung enthält Regelungen für die physische Lebensumwelt in der Provinz Groningen. Die Regelungen beziehen sich auf die Themen Raumordnung, Wasser, Infrastruktur, Umwelt und Abgrabungen.

### **Entwicklungsvision Emsdelta 2030 (2013)**

Die Entwicklungsvision ist eine Ausarbeitung der im POP enthaltenen Gebietsaufgabe. In der Vision wird dargestellt, welche (räumliche) Entwicklung sich die Provinz wünscht und wie sie diese Entwicklung im Emsdelta zu realisieren beabsichtigt. Dabei werden unterschiedliche Aspekte, wie Landwirtschaft, Natur, städtisches Gebiet, Klima, Energie und Erreichbarkeit bewertet. Die Vision bildet die Grundlage für Pläne und Programme von Provinz, Gemeinden und Wasserwirtschaftsämter. Die Entwicklungsvision wurde im Juli 2013 von den Provinzstaaten der Provinz Groningen und die Magistrate der Gemeinden Delfzijl, Eemsmond, Appingedam und Loppersum (DEAL-Gemeinden) festgesetzt;

### **Verwaltungsvereinbarung Emsdelta (Juni 2008)**

In der Verwaltungsvereinbarung haben die Gemeinden und die Provinz Absprachen über einen erneuten Ansatz zur gebietsentwicklung festgelegt. Dabei bündeln Behörden und gesellschaftliche Organisationen ihre Kräfte. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf Wirtschaft, Wohnen und Versorgungseinrichtungen, Klimaadaptation und Zusammenwirken der vier kommunalen Organisationen. Diese Verwaltungsvereinbarung gehört zum planungspolitischen Kontext der Entwicklungsvision Emsdelta.

### **Integraler Umweltmaßnahmenplan (IMB, 2013-2016)**

Der Provinz-Umgebungsplan wurde zu einem Integralen Umweltmaßnahmenplan (Integraal Milieubeleidsplan - IMB) ausgearbeitet. Dieser enthält die Abwägungsrahmen und Ziel für die Umweltpolitik auf Provinzebene. Dadurch wird gewährleistet, dass die Genehmigungserteilung, Aufsicht und Handhabung durch den Umgebungsdienst mit den planungspolitischen Zielsetzungen und Prioritäten im Provinzumgebungsplan im Einklang sind. Im Integralen Umweltmaßnahmenplan entscheidet die Provinz sich für den ambitionierte Teil der gesetzlichen Emissionsbandbreite.

### **Weitere relevante politische Stellschrauben**

Weitere relevante politische Stellschrauben sind beschrieben in:

- Structuurvisie Infrastructuur en Ruimte (März 2012) Strukturvision Infrastruktur und Raum (März 2012);
- Besluit algemene regels ruimtelijke ordening (Beschluss über die allgemeinen Regelungen zur Raumplanung);
- Rijksstructuurvisie Wind op Land (Reichsstrukturvision Windenergie an Land);
- Havenvisie 2030 (Hafenvisie 2030), Groningen Seaports;
- Regieplan Eemshaven – Oosterhorn (September 2014);
- Keuzedocument (Entscheidungsdokument) zur Strukturvision Eemsmond-Delfzijl (10. Februar 2015);
- Samenwerkingsovereenkomst Economie en Ecologie in Balans (Zusammenarbeitsvereinbarung) Ökologie und Ökonomie in Balance (31. Januar 2014).

Im Plan-UVB zur Strukturvision werden die Relevanz und der wechselseitige Zusammenhang der obengenannten Pläne eingehender beschrieben.



### 2.3 RÄUMLICHE ENTWICKLUNGEN

Relevant für die Strukturvision und den zugehörigen UVB ist die Kategorisierung der räumlichen Entwicklungen im Untersuchungsgebiet. In Tabelle 1, Figur 3 und Figur 4 sind die verschiedenen Entwicklungstypen dargestellt.

Gebietstyp / Entwicklung	Erläuterung	
Aktuelle Situation (AS)	Realisierte Flächen / Aktivitäten, für welche bereits ein (geeigneter) Raumordnungs- bzw. Flächennutzungsplan gilt. <sup>2</sup>	Referenz- situation
Autonome Entwicklung (AO)	Noch nicht realisierte Flächen / Aktivitäten, für welche bereits ein <u>geeigneter</u> Raumordnungsrahmen mit Zielbestimmung und/oder Zielnutzung (z. B. erlaubte Betriebskategorien) gilt.	
Erwartete autonome Entwicklung (VAO) <sup>3</sup>	Entwicklungen, die sich als 'Plan' kategorisieren lassen, bei den Provinz und Gemeinden nicht die zuständigen Behörden sind. Dies betrifft z. B. Pläne oder Beschlüsse auf nationaler Ebene, die zwar zu relevanten Umweltauswirkungen im Studiengebiet führen, jedoch nur bedingt oder nicht unter die Regie von Provinz und Gemeinden fallen.	
Plan	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flächen / Aktivitäten, die noch nicht realisiert sind und für die noch kein geeigneter Raumordnungsplan festgesetzt wurde. Dies bedeutet Folgendes:</li> <li>2. Die (noch) nicht realisierten Teile eines Gewerbegebietes, für welches bereits eine Nutzungsbestimmung als 'Gewerbegebiete' gilt, eine höhere Umweltkategorie jedoch wünschenswert ist, werden als 'Plan' betrachtet;</li> <li>3. Teile von Gewerbegebieten für welche aufgrund des geltenden Flächennutzungsplans noch eine Ausarbeitungspflicht gilt, werden als 'Plan' betrachtet.</li> </ol>	Künftige Situation

Tabelle 1 Einteilung von Gebieten gemäß der aktuellen Situation, autonome Entwicklung und Vorhaben (Plansituation).

Die Umweltauswirkungen der geplanten Entwicklungen (Plan) werden im Plan-UVB mit der Referenzsituation (aktuelle Situation und autonome Entwicklungen) verglichen; die Situation, die entstehen würde, wenn die gemäß der Strukturvision vorgesehene Entwicklung nicht stattfinden würde.

Die Tabelle 2 zeigt die räumlichen Entwicklungen, die als Plan in die Strukturvision übernommen werden. Daneben stehen die autonomen Entwicklungen und die erwarteten Entwicklungen.

Ergänzend ist zu den Gewerbegebieten und den Suchgebieten für Wind in der Tabelle vermerkt, welche Gebiete bereits realisiert sind (also die aktuelle Situation darstellen). Obwohl diese, genaugenommen, keine Entwicklungen sind, helfen sie beim Schaffen eines Einblicks in die (künftige) räumliche Ordnung von Gewerbegebieten und Windparks.

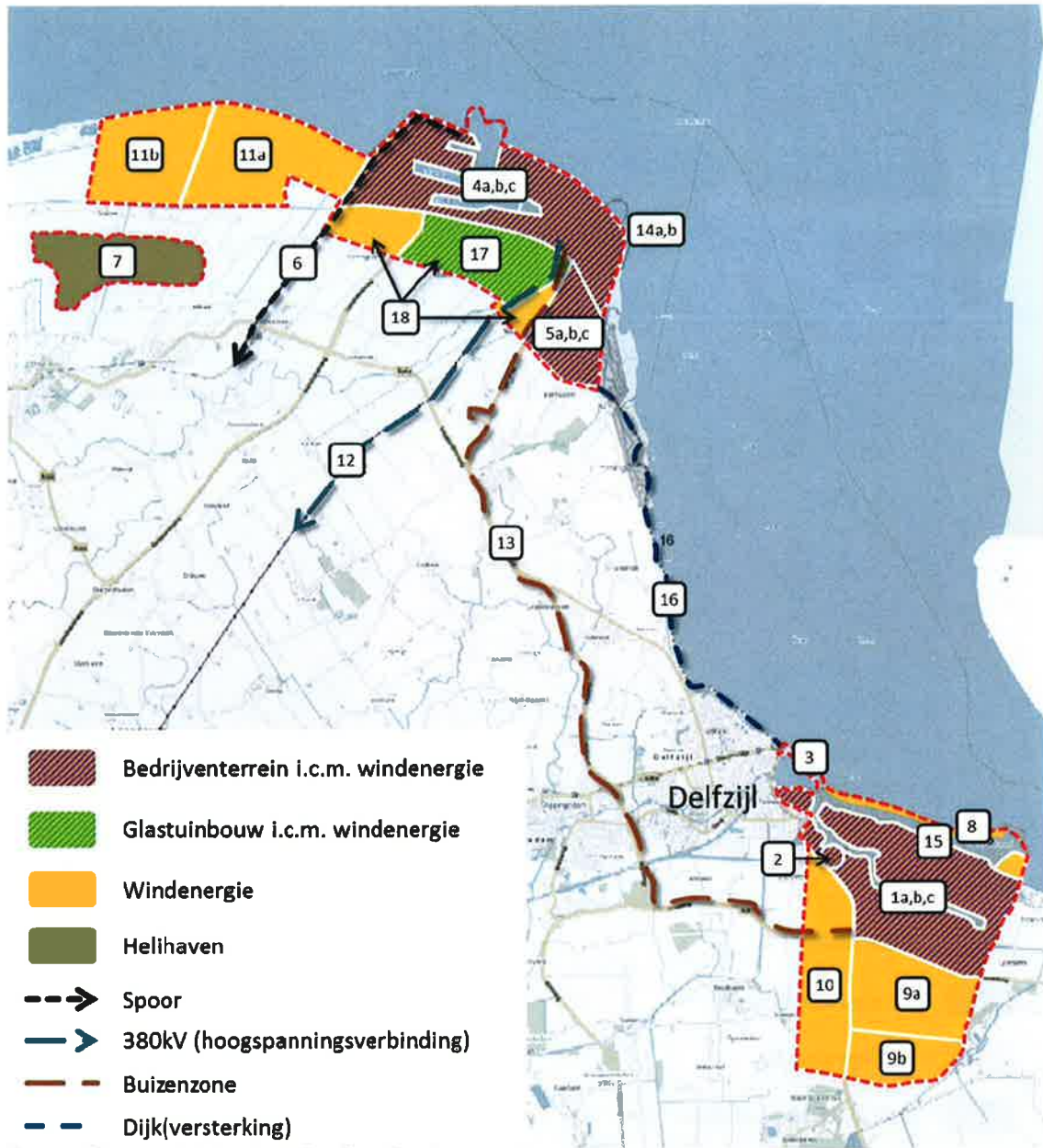
<sup>2</sup> Der Flächennutzungsplan für das Gewerbegebiet Oosterhorn ist hinfällig geworden. Für den Teil der als aktuelle Situation in den Plan-UVB übernommen wird, wird von denerteilten Genehmigungen ausgegangen.

<sup>3</sup> Diese Entwicklungen werden in vergleichbaren Umweltverträglichkeitsprüfungen auch 'angrenzende Projekte' genannt.

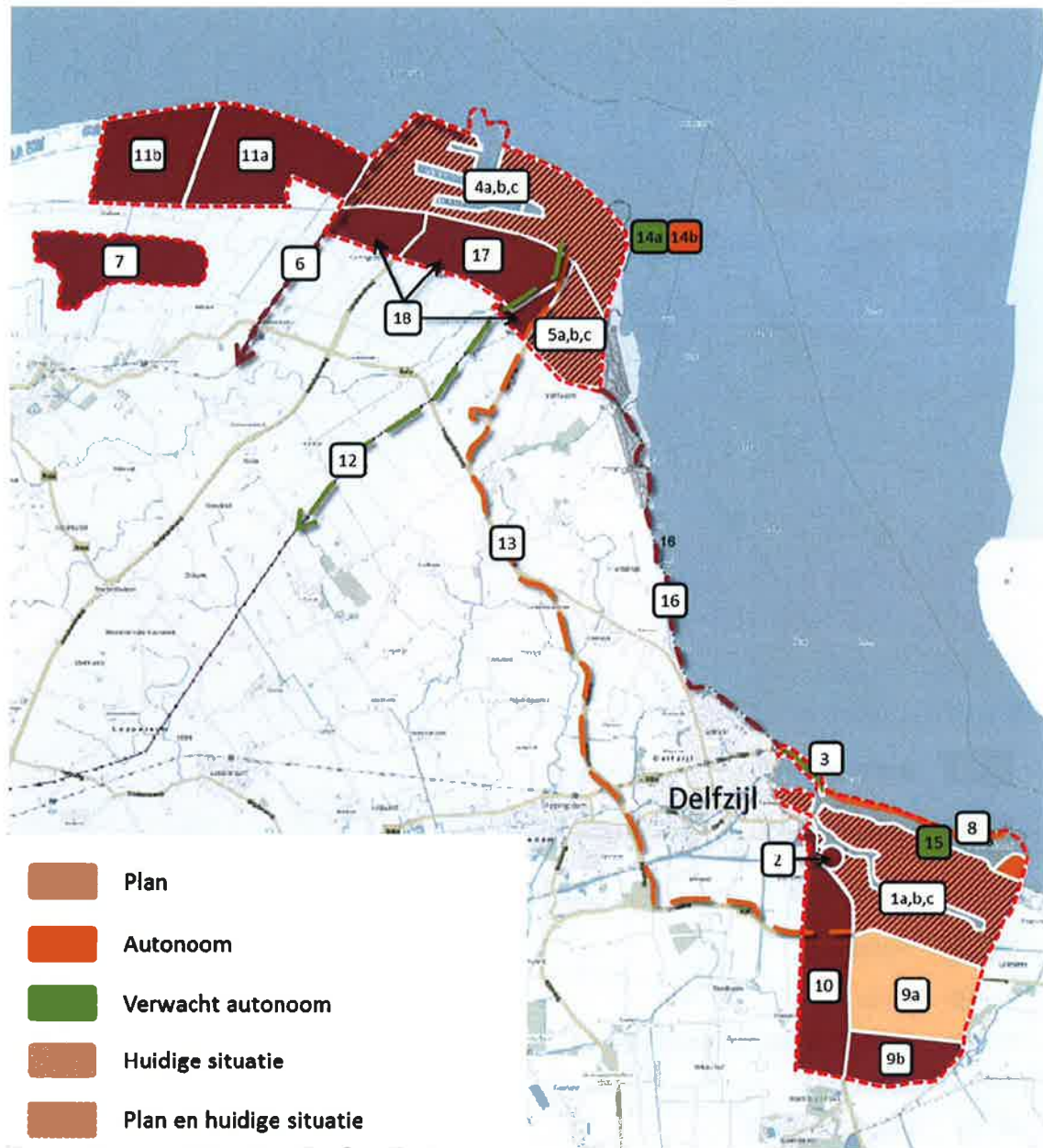
Nr.	Entwicklung	Umfang	Ausgangspunkt im Plan-UVB
1a	Gewerbelände Oosterhorn	Ca. 500 ha	Aktuelle Situation
1b	Gewerbelände Oosterhorn	Ca. 400 ha	Plan
1c	Windpark Gewerbelände Oosterhorn	90 – 112 MW	Plan
2	Gewerbelände Weiwerd	14 ha netto	Plan
3	Marconi-Projekt	nicht relevant	Autonom
4a	Gewerbelände Eemshaven	Ca. 480 ha	Aktuell
4b	Gewerbelände Eemshaven	Ca. 170 ha	Plan
4c	Windpark Gewerbelände Eemshaven und Emmapolder	276 MW	Aktuell
5a	Gewerbelände Eemshaven Südost	30 ha	Aktuell
5b	Gewerbelände Eemshaven Südost	Ca. 100 ha	Plan
5c	Gewerbelände Eemshaven Südost	22,5-45 MW	Plan
6	Bahnverbindung Roodeschool – Eemshaven	3 km neu 4,3 km Anpassung des bestehenden Gleises	Plan
7	Helihafen	1,5 ha	Plan
8	Windpark Delfzijl Nord	62,5 MW	Aktuell
9a	Windpark Delfzijl Süd	Ca. 75 MW	Aktuell
9b	Erweiterung Windpark Delfzijl Süd	50 – 63 MW	Plan
10	Windpark Geefswear	90 – 93 MW	Plan
11a	Windpark Eemshaven West	57-60 MW	Plan
11b	Testpark Windenergie Eemshaven West	60 MW	Plan
12	Nord-West 380 kV Hochspannungsverbindung	nicht relevant	Erwart. autonom
13	Trasse Rohrleitungszone N33 Eemshaven Oosterhornhaven	22,5 km lang, 50 m breit	Plan <sup>4</sup>
14a	Anlandung des Cobra-Kabels	nicht relevant	Erwart. autonom
14b	Anlandung des Gemini-Kabels	nicht relevant	Erwart. autonom
15	Anlandung des Aldel-Kabels	nicht relevant	Erwart. autonom
16	Deichverstärkung Eemshaven – Delfzijl	11,5 km, 5 ha Strand	Plan
17	Unterglas-Gartenbaugelände Eemshaven	162 ha	Plan
18	Windpark Oostpolder	66-67,5 MW	Plan

Tabelle 2. 1. Räumliche Entwicklungen, die in die Strukturvision aufgenommen werden

<sup>4</sup> Für die Rohrleitungszone wurden im Vorfeld vier Trassen bestimmt. Für diese Trassen wurden ein Umweltverträglichkeitsbericht, ein agrarbezogener Verträglichkeitsbericht sowie eine Volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse erstellt. Auf der Grundlage dieser Berichte schlägt der Provinzialausschuss den Provinzstaaten vor, sich für die Trasse entlang der N33 zu entscheiden. Die Provinzstaaten werden ihre endgültige Entscheidung bis zum Sommer treffen.



Figur 3 Räumliche Entwicklung, dargestellt nach Funktion



Figur 4 Räumliche Entwicklung, eingeteilt nach 'Plan', 'autonom', 'erwartet autonom' und 'aktuelle Situation'



# 3

## Zu untersuchende Umweltauswirkungen

*In diesem Kapitel wird beschrieben, auf welche Weise die Umweltauswirkungen im UVP-Verfahren geprüft werden und welche Funktion für den UVB bei der Beschlussfassung vorgesehen ist.*

### 3.1 ANSATZ DES UVB

#### *Referenzjahr*

Als Referenzjahr für die Beurteilungen der Auswirkungen wird das Jahr 2035 genommen. Dies ist die Jahreszahl die mit der Jahreszahl in der Strukturvision Eemsmond – Delfzijl und dem vorgesehenen Plantermin des in Vorbereitung befindlichen Flächennutzungsplans Gewerbegebiet Oosterhorn übereinstimmt. Dies bedeutet, dass die Auswirkungen der Planentwicklungen der Referenzsituation in 2035 gegenübergestellt werden.

#### *Empfindlichkeitsanalyse der erwarteten autonomen Entwicklungen*

Im UVB werden die Umweltauswirkungen der geplanten Entwicklungen (Pläne) in 2035 einzeln und in Kumulation mit einander veranschaulicht. Dabei wird den bestehenden Umweltbelastungsquellen (aktuelle Situation) und künftigen Umweltbelastungsquellen (autonome und erwartete autonome Entwicklungen) Rechnung getragen.

Im UVB wird anhand einer Empfindlichkeitsanalyse veranschaulicht, welche Umweltauswirkungen zu erwarten wären, wenn die erwarteten autonomen Entwicklungen nicht stattfinden. Dadurch wird ersichtlich, in wieweit sich eine geringere Umweltbelastung ergäbe, wenn die Pläne nicht durchgeführt würden.

#### *Alternativen (Standortalternativen)*

Die räumlichen Entwicklungen, die in dieser NRD zur Strukturvision Eemsmond-Delfzijl als 'Plan' angegeben werden, wurden in die Umgebungsvision Groningen, die zur Zeit erstellt wird, und für die ebenfalls ein Plan-UVB in Vorbereitung ist, übernommen.

Die Strukturvision ist die Ausarbeitung der Umgebungsvision. Im Plan-UVB zur Strukturvision ist das Augenmerk vorrangig auf die kumulativen Auswirkungen der Entwicklungen in und im Umkreis vom Eemshaven und Delfzijl gerichtet. Somit bildet die Umgebungsvision den Ausgangspunkt für den plan-UVB zur Strukturvision. Dies heißt, dass, wenn Standorte die in der Umgebungsvision für bestimmte Entwicklungen genannt werden, diese Standorte in der Strukturvision nicht zur Diskussion stehen und folglich auch keine Standortalternativen im zugehörigen Plan-UVB zur Debatte stehen.

#### *Varianten (auf Projektebene)*

Im Plan-UVB zur Strukturvision Eemsmond – Delfzijl hat man sich dafür entschieden, lediglich eine begrenzte Zahl von Varianten pro Entwicklung zu untersuchen. In vielen Fällen werden zwei Varianten pro Entwicklung untersucht, womit eine repräsentative Bandbreite an (Umwelt)Auswirkungen erfasst wird. Die Entscheidung für eine begrenzte Zahl von Varianten rührt daher, dass Einrichtungsvarianten erst in der nächsten Phase konkret zur Debatte stehen (in der Beschluss-UVB-Phase). Darüber hinaus liegt im Plan-UVB zur Strukturvision Eemsmond – Delfzijl wie bereits erwähnt vorrangig auf den kumulativen Auswirkungen der Entwicklungen im Strukturvisionsgebiet.

Thema	Zu beschreibende Auswirkungen	Vorgehensweise (Messeinheit)	Aktivitätstyp
Lärm	Lärmbelastetes Gebiet	Quantitative Ermittlung von Lärmkonturen anhand von Kennzahlen (Hektarangabe des lärmbelasteten Gebiets innerhalb der Konturen)	Wind, Betriebe, Schienenwege, Helikopterhafen, verkehrsanziehende Wirkung, (Straße und Schiff)
	Lärmbelastete Wohngebiete	Qualitativ (Wohngebiete innerhalb von Lärmkonturen)	idem
Luft	Beeinflussung der Luftqualität	Quantitativ anhand von Modellberechnungen (Konzentrationen PM10, PM2,5)	Betriebe (einschl. verkehrsanziehender Wirkung)
	Stickstoffdeposition	Quantitativ anhand von Modellberechnungen (NO <sub>2</sub> Konzentrationen)	idem
Geruch	Geruchsbelästigung	Quantitativ (Konturen)	Geruchsbelästigung durch Betriebe
Licht	Lichtemissionen	Qualitativ durch Prüfung anhand von Richtlinien der niederländischen Stiftung für Beleuchtung Wissen (NSVV)	Betriebe (einschl. Unterglasgartenbau)
	Schattenwurf	Qualitativ	Wind
Sicherheit	Änderung der externen Sicherheit	Quantitativ durch Ermittlung des ortsgebundenen und des Gruppenrisikos (Risiko-Kontur & Grafik)	Betriebe, Helikopterhafen, Transport von Gefahrstoffen über Wasser, Straße und Bahn infolge von räumlichen Entwicklungen
	Änderung der Sicherheit durch abbrechende Windturbinenblätter	Quantitativ anhand von Kennzahlen (empfindliche Objekte innerhalb der Kennlinien)	Wind
Verkehr und Transport	Erreichbarkeit über die Straße	Qualitativ anhand des vorhandenen Straßennetzes	Betriebe, Unterglasgartenbau
	Erreichbarkeit auf dem Schienenweg	Qualitativ anhand des vorhandenen Schienennetzes	idem
	Erreichbarkeit über Wasser	Qualitativ anhand des vorhandenen Wasserstraßennetzes	idem
	Robustheit des Straßennetzes	Qualitativ anhand der verfügbaren Informationen über Belastung des Straßennetzes (Zählraten) und die Straßenkapazität (Anzahl Fahrspuren)	idem
	Änderung der Verkehrssicherheit	Qualitativ anhand von Änderungen der Verkehrsintensitäten	Verkehrsanziehende Wirkung infolge räumlicher Entwicklungen
	Änderung der nautischen Sicherheit	Qualitativ anhand von Änderungen im Schiffsverkehr	Schiffsverkehrsanziehende Wirkung infolge räumlicher Entwicklungen
Natur	Beeinträchtigung von Natura-2000 Gebieten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raumbeanspruchung (ha)</li> <li>▪ Störung (qualitativ und zum Teil quantitativ)<sup>5</sup></li> <li>▪ Austrocknung (qualitativ)</li> <li>▪ Zerstückelung (qualitativ)</li> <li>▪ Stickstoffdeposition (Konzentrationen)</li> </ul>	Wind, Betriebe, Schiene, Helikopterhafen, Unterglasgartenbau, Deichanpassung, verkehrsanziehende Wirkung (Straße, Schiene, Schiff)
	Beeinträchtigung von NNN-Gebieten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raumbeanspruchung (ha)</li> </ul>	Wind, Betriebe, Schienenwege

<sup>5</sup> Infolge von Lärm (ha lärmbelastetes Gebiet), Unterwasserlärm (ha belastetes Gebiet), Betreten (qualitativ), Lichtverschmutzung (qualitativ), Vogelkollisionen (qualitativ), Trübung (qualitativ), thermische Auswirkungen (qualitativ) Schadstoffe (qualitativ). Im UVB wird ebenfalls auf die Kompensationspflicht für Eingriffe in Natur und Landschaft eingegangen

Thema	Zu beschreibende Auswirkungen	Vorgehensweise (Messeinheit)	Aktivitätstyp
	Naturdenkmäler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Störung (ha innerhalb der Lärmkonturen)</li> <li>▪ Austrocknung (qualitativ)</li> <li>▪ Zerstückelung (qualitativ)</li> </ul>	Helikopterhafen, Unterglasgartenbau, Deichanpassung, verkehrsanziehende Wirkung (Straße und Schiff)
	Beeinträchtigung geschützter Arten	Raumbeanspruchung, Störung, Austrocknung, (Biotop)Zerstückelung geschützter Arten (qualitativ)	Wind, Betriebe, Schiene, Helikopterhafen, Unterglasgartenbau, Deichanpassung, verkehrsanziehende Wirkung (Straße und Schiff)
	Beeinträchtigung von Stillegebieten	Quantitativ anhand von Lärmkonturen (ha innerhalb der Lärmkontur)	Wind, Betriebe, Schienenwege, Helikopterhafen, Unterglasgartenbau, Deichanpassung, (Straße und Schiff)
Räumliche Qualität	Beeinträchtigung der Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlebniswert (qualitativ)</li> <li>▪ Nutzungswert (qualitativ)</li> <li>▪ Zukunftswert (qualitativ)</li> </ul>	Betriebe, Unterglasgartenbau, Wind, Helikopterhafen, Deiche, Schiene
	Beeinträchtigung von Kerncharakteristiken	Beeinträchtigung von Ackerdörfern, alten Deichen, Wasserläufen, Parzellierungsmuseen, historischen Windmühlen, geschützten Stadt- und Dorfsichten (qualitativ)	Betriebe, Unterglasgartenbau, Wind, Helikopterhafen, Deiche, Schiene
	Geologische Werte	Quantitativ (anhand von bestehenden Informationen)	Betriebe, Unterglasgartenbau, Wind, Helikopterhafen, Deiche, Schiene
Archäologie	Beeinträchtigung von Gebieten mit archäologischen	Quantitativ anhand der IKAW Karte (ha Gebiet mit hohem, mittlerem und niedrigem Erwartungswert)	Betriebe, Unterglasgartenbau, Helikopterhafen, Schiene
	Beeinträchtigung bekannter archäologischer Werte	Quantitativ anhand der AMK-Kartendaten (Zahl der Funde)	idem
Boden	Beeinflussung der Bodenqualität	Einschätzung der Risiken auf Verunreinigungen anhand der Initiativen (qualitativ)	Betriebe, Unterglasgartenbau, Wind, Helikopterhafen, Deiche, Schiene
Wasser	Änderungen der Gewässersicherheit	Auswirkung auf das Überschwemmungsrisiko	Deiche
	Änderung in der Oberflächenwassermenge (Austrocknung/Vernässung)	Erweiterung befestigter Gelände, Änderungen in den Wasserpegeln (qualitativ)	Betriebe, Unterglasgartenbau, Wind, Helikopterhafen, Deiche, Schiene
	Änderungen der Oberflächenwasserqualität	Änderungen der chemischen, thermischen und ökologischen Wasserqualität (qualitativ)	Betriebe (Wärmeeinleitungen, Leckagen)
	Änderungen der Grundwasserqualität	Änderungen der chemischen, thermischen und ökologischen Wasserqualität (qualitativ)	Betriebe (Wärmeeinleitungen, Leckagen)
Wohn- und Arbeitsgebiete	Beeinträchtigung von Agrarflächen	Austrocknung, Raumbeanspruchung, Durchtrennungen (qualitativ)	Betriebe, Unterglasgartenbau, Wind, Helikopterhafen, Deiche, Schiene
	Änderungen in den Erholungsmöglichkeiten	Qualitativ	Kleiner Strand
Klima	Zu-/Abnahme der Treibhausgasemissionen	Quantitativ anhand von Kennzahlen (CO <sub>2</sub> Zu- und Abnahme)	Betriebe, Unterglasgartenbau, verkehrsanziehende Wirkung, Wind
Gesundheit	Auswirkung auf die Gesundheit (Luft, Lärm, Geruch)	Quantitativ und, wenn möglich, qualitativ (eventuell anhand von GES)	Betriebe, Unterglasgartenbau, Wind, Helikopterhafen, Deiche, Schiene

### 3.3 BERÜCKSICHTIGUNG DES UVB IN DER BESCHLUSSFASSUNG

#### *Umweltnutzungsraum*

Im Plan-UVB zur Strukturvision Eemsmond – Delfzijl werden Auswirkungen einzelner räumlicher Entwicklungen, veranschaulicht, ebenso wie die kumulativen Effekte. Aus dem Gesamtbild kann sich ergeben, dass Normen (gesetzlich und politisch) überschritten werden, oder der vorhandene Umweltraum für die gewünschten Entwicklungen unzureichend ist. In diesem Fall müssen mitigierende oder kompensierende Maßnahmen ergriffen werden, oder den räumlichen Entwicklungen Begrenzungen auferlegt werden. Theoretisch kann es sein, dass zwei nahegelegenen gewünschten (räumlichen) Entwicklungen nicht nebeneinander möglich sind und entweder zwischen beiden gewählt werden muss, oder aber Begrenzungen auferlegt werden müssen. Der Plan-UVB hat somit eine steuernde Wirkung und bildet ein Hilfsmittel bei der Beschlussfassung zur Strukturvision.

#### *Plan-UVB und Folgepläne und -beschlüsse*

Bestandteile, die bereits im Rahmen der Strukturvision und des zugehörigen Plan-UVB geprüft wurden, brauchen nicht mehr vollständig in den gesonderten UVB bzw. zu den Flächennutzungsplänen ausgearbeitet zu werden. Flächennutzungspläne oder Beschlüsse, für welche eine Beschluss-UVB erstellt werden muss, können den Plan-UVB für den Raum Eemsmond - Delfzijl verwenden und diesen, falls erforderlich, mit detaillierten Informationen ergänzen, wenn das Vorhaben umfangmäßig nicht mit dem im Plan-UVB enthaltenen Projekt übereinstimmt.



## Anlage 1

# Beschreibung von räumlichen Entwicklungen Eemsmond – Delfzijl

Anhand der folgenden Einteilung werden in dieser Anlage die räumlichen Entwicklungen erläutert. Für eine Gesamtübersicht wird auf die Tabelle 1 in Kapitel 2 verwiesen. Ein Gesamtbild der geographischen Wiedergabe der Entwicklungen zeigen die Figur 3 und 4 in Kapitel 2.

Thema	Erläuterung
Nummer	Nummer der Entwicklung.
Name	Bezeichnung der Entwicklung.
Funktion	Beschreibung der Funktion der Entwicklung. Bei den bestehenden Gewerbegebieten wird die jeweils gültige Umweltkategorie vermerkt.
Faktische Situation	Vermerkt wird, ob es eine bereits realisierte Situation bzw. um eine zu realisierende Entwicklung betrifft und in wieweit das Projekt genehmigt wurde oder nicht.
Umfang	Vermerkt wird die Flächengröße des gebiets oder die Megawattleistung bei Windenergieprojekten.
Beschlusstyp	Vermerkt wird, welche Planform/Genehmigung erforderlich bzw. in Vorbereitung ist, um die gewünschte Situation (neu zu realisierendes Gelände oder erneut zu bestimmendes Gelände) zu ermöglichen. Es handelt sich somit nicht um den geltenden Plan, sondern um neue Pläne oder Genehmigungen
Beschlussstatus	Hier wird vermerkt, welcher Der Plan oder die genehmigung hat (in Vorbereitung, in Bearbeitung oder unwiderruflich).
Zuständige Behörde	Vermerkt wird, welche die für den oben erwähnten Plan oder Genehmigung zuständige Behörde ist.
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Vermerkt wird, ob die räumliche Entwicklung als 'Plan', 'autonome Situation', 'erwartete autonome Situation' oder als 'aktuelle Situation' in den zu erstellenden Plan-UVB zur Strukturvision Eemsmond-Delfzijl übernommen wird.
Variante	Vermerkt werden hier die eventuell zu prüfenden Varianten im Plan-UVB.
Beabsichtigte Durchführung	Voraussichtlicher Termin für die Realisierung der Entwicklung.
Projektträger, Initiativnehmer	Die aller Wahrscheinlichkeit nach als Entwickler Initiativnehmer auftretende Partei.

## 1a Gewerbegelände Oosterhorn (aktuell)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	1a	
Name	Gewerbegelände Oosterhorn	
Funktion	Gewerbegelände	Auf dem Gelände sind Betriebe angesiedelt, die den Umweltkategorien 3 bis 5.2 entsprechen.
Faktische Situation	Realisiert und genehmigt	Zur Veranschaulichung siehe Anlage 2
Umfang	Ca. 500 ha netto	
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Der Flächennutzungsplan datiert aus dem Jahr 1952, die Aktualisierung desselben stammt hauptsächlich aus 1965 und ist von Rechts wegen (in Teilen) nichtig. Am 6.2.2014 wurde vorgehend auf den Flächennutzungsplan, der für das gesamte Gelände erstellt wird, ein Vorbereitungsbeschluss getroffen. <sup>6</sup> In den neuen Flächennutzungsplan werden die zur Zeit vorhandenen Betriebe gemäß den erteilten Rechten erneut eingeplant.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Delfzijl	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Aktuelle Situation	
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	n.a.	
Projekträger, Initiator	n.a.	Dies betrifft bestehende, bereits angesiedelte Betriebe:

<sup>6</sup> Bitte beachten: Beim Gewerbegelände handelt es sich um ein zonierte Industriegelände. Am 25.06.2013 ist der diesbezügliche Facettenplan Lärmzone Gemeinde Delfzijl (Facetplan Geluidszone) unwiderruflich geworden. Dieser Plan wird komplett in den Flächennutzungsplan übernommen, der in Vorbereitung ist, bzw. bleibt separat in Kraft, zusammen mit dem Flächennutzungsplan, der vorbereitet wird.

## 1b Gewerbegebiet Oosterhorn (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	1b	
Name	Gewerbegebiet Oosterhorn	
Funktion	Gewerbegebiet	
Faktische Situation	Teil, der nicht realisiert und genehmigt wurde + Teil, der zwar realisiert wurde, aber dessen	Zur Veranschaulichung siehe Anlage 2
Umfang	Ca. 400 ha netto	
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Der Flächennutzungsplan datiert aus dem Jahr 1952, die Aktualisierung desselben stammt hauptsächlich aus 1965 und ist von Rechts wegen (in Teilen) nichtig. Am 6.2.2014 wurde vorgehend auf den Flächennutzungsplan, der für das gesamte Gelände erstellt wird, ein Vorbereitungsbeschluss getroffen. <sup>7</sup> Das Gewerbegebiet wurde als Projekt im Rahmen des Gesetzes zur Krisenbewältigung und zur Konjunkturbelebung (Crisis- en Herstelwet-project) angemeldet
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Delfzijl	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	Unter 1 b fällt der Teil des Gewerbegebietes, der noch nicht realisiert und der Teil der bereits realisiert wurde, für den jedoch eine andere Nutzung vorgesehen ist (Erweiterung der Nutzungsbestimmung). Die vorgesehenen neuen Betriebsparzellen werden entsprechend der Umweltkategorie 3 bis 5 eingeplant. Für den restlichen Teil des Geländes, siehe 1a, für Wind siehe 1c.
Variante	Zwei Varianten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Graues Wachstum</li> <li>▪ Grünes Wachstum</li> </ul>	Für eine Erläuterung, siehe Abschnitt 3.1
Beabsichtigte Durchführung	2015-2035	
Projekträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Betriebe	

<sup>7</sup> Bitte beachten: Beim Gewerbegebiet handelt es sich um ein zonierte Industriegelände. Am 25.06.2013 ist der diesbezügliche Facettenplan Lärmzone Gemeinde Delfzijl (Facetplan Geluidszone) unwiderruflich geworden. Dieser Plan wird komplett in den Flächennutzungsplan übernommen, der in Vorbereitung ist, bzw. bleibt separat in Kraft, zusammen mit dem Flächennutzungsplan, der vorbereitet wird.

## 1c Windpark Gewerbegebiet Oosterhorn (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	1c	
Name	Windpark Gewerbegebiet Oosterhorn	
Funktion	Windenergie	Windenergie eingeplant in den Gelandeteil, der (noch) nicht realisiert ist.
Faktische Situation	Nicht realisiert und nicht genehmigt	
Umfang	90 – 112,5 MW	Dies betrifft ein Suchgebiet nach Maßgabe der PUV
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Dies betrifft den Flächennutzungsplan, der für 1a und 1b in Vorbereitung ist. Dieser Flächennutzungsplan regelt auch die Windenergie.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Delfzijl	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	Zwei Varianten	Varianten auf Basis der Studie Altenburg & Wydenga (2014): 1. Kleine Windturbinen: 3 MW (90 MW) 2. Große Windturbinen: 7,5 MW (112,5 MW)  Zur Zeit wird im Rahmen des in Vorbereitung befindlichen Flächennutzungsplans an einer Verfeinerung der durchgeführten Sondierungsuntersuchungen gearbeitet (Turbinentyp, Aufstellungen usw.).
Beabsichtigte Durchführung	2015-2020	
Projekträger, Initiativnehmer	Entwickler	

## 2 Gewerbegebiete Weiwerd (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	2	
Name	Gewerbegebiete Weiwerd (Brainwierde)	
Funktion	Betriebliche Aktivitäten und grüne Nutzung	Neuentwicklung eines ehemaligen Wurdendorfs mit wissensintensiven betrieblichen Aktivitäten mit Erhalt kulturhistorischer Werte
Faktische Situation	Teilweise realisiert, teilweise nicht realisiert	Das Wasserkklärwerk ist in der aktuellen Situation bereits vorhanden.
Umfang	14 ha netto	
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Der Vorentwurf wurde am 5.1.2013 veröffentlicht. Der Entwurf wird voraussichtlich im Sommer 2015 öffentlich ausgelegt.
Beschlussstatus	Vorentwurf veröffentlicht	
Zuständige Behörde	Gemeinde Delfzijl	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	n.a.	Die Situation, wie festgesetzt im Vorentwurf Der Flächennutzungsplan wird in den Plan-UVB übernommen.
Beabsichtigte Durchführung	2015-2025	
Projekträger, Initiativnehmer	Groningen Seaports	

### 3 Marconi-Projekt (autonom)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	3	
Name	Marconi-Projekt	
Funktion	Natur/Landschaft/Erholung	Revitalisierung des Küstenraums, bestehend aus drei Teilen 1) 5 ha. Stadtstrand (in die Deichverstärkung Delfzijl integriert, siehe 16) 2) Entwicklung von Salzwiesen vor dem Handelskai Ost (Handelskade Oost) und dem Schermdeich (Schermdijk) (Delfzijl (Anlage einer Vogelinsel, Naturentwicklung) 3) Entfernung des Griesbergs (Insel bestehend aus Kalkgries)
Faktische Situation	Eingeplant, nicht realisiert und nicht genehmigt	
Umfang	n.a.	
Beschlusstyp	Verwaltungsverordnung	Die Entwicklungen entsprechen der gelten
Beschlussstatus	Unwiderruflich	Verwaltungsverordnung
Zuständige Behörde	n.a.	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Autonom	Die autonome Entwicklung betrifft die Entwicklung von Salzwiesen und die Entfernung des Griesbergs. Da für diese Entwicklungen kein Raumordnungsplan erforderlich ist, werden diese als autonome Entwicklung betrachtet. Die Entwicklung des Strandes wird als Plan betrachtet, da diese Teil der Deichverstärkung Eemshaven – Delfzijl ist, , verwiesen wird auf Nr. 16 in dieser Anlage
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	2015-2016	
Projekträger, Initiativnehmer	Oberste Wasserbehörde Rijkswaterstaat (Griesberg), Wasserwirtschaftsamt Noorderzijlvest & Groningen Seaports (Salzwiesenentwicklung und Deich)	

## 4a Gewerbegebiete Eemshaven (aktuell)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	4a	
Name	Gewerbegebiete Eemshaven	
Funktion	Betriebliche Aktivitäten	Auf diesem Gelände sind Betriebe gemäß den Umweltkategorien 3.1 bis einschließlich 5.2 eingeplant. Darüber hinaus sind auch
Faktische Situation	Realisiert und genehmigt	Zur Veranschaulichung siehe Anlage 3
Umfang	Ca. 480 ha netto	Zur Zeit sind 480 ha des Gebiets realisiert. 170 ha sind noch verfügbar für Entwicklung (siehe 4b).
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Zur Zeit gilt eine Verwaltungsverordnung. Diese wird durch einen neuen Flächennutzungsplan ersetzt. Die vorhandenen Betriebe werden in diesem erneut und gemäß der Verwaltungsverordnung eingeplant.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmund	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Aktuelle Situation	
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	n.a.	
Projektträger, Initiativnehmer	n.a.	Dies betrifft vorhandene Betriebe.



## 4b Gewerbegebiet Eemshaven (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	4b	
Name	Gewerbegebiet Eemshaven	
Funktion	Betriebliche Aktivitäten	Zum Teil eine Kombination mit Windenergie.
Faktische Situation	Teil, der nicht realisiert und genehmigt wurde + Teil, der zwar realisiert wurde, aber dessen Bestimmung erweitert wird.	Auf dem Gelände sind realisierte Windturbinen vorhanden, siehe Nummer 4c. Zur Veranschaulichung siehe Anlage 3 In sofern bereits eine Ausweisung als betrieblich genutztes Gelände vorliegt, sind die Umweltkategorien 3.1 bis einschl. 5.2 erlaubt.
Umfang	Ca. 170 ha netto	Zur Zeit sind 480 ha des gebiets bereits realisiert, siehe Nummer 4a, 180 ha sind noch verfügbar für Entwicklung.
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Zur Zeit gilt eine Verwaltungsverordnung. Diese wird durch einen neuen Flächennutzungsplan ersetzt. Die vorhandenen Betriebe werden in diesem erneut und gemäß der Verwaltungsverordnung eingeplant.  Das Gewerbegebiet wurde als Projekt im Rahmen des Gesetzes zur Krisenbewältigung und zur Konjunkturbelebung (Crisis- en Herstelwet-project) angemeldet
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemshaven	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	Unter 4 b fällt der Teil des Gewerbegebietes, der noch nicht realisiert und der Teil der bereits realisiert wurde, für den jedoch eine andere Nutzung vorgesehen ist (Erweiterung der Nutzungsbestimmung). Die vorgesehenen neuen Betriebsparzellen werden entsprechend der Umweltkategorie 3.1 bis einschl. 5.2 eingeplant. Indem auch diejenigen Teile berücksichtigt werden, die zwar nicht realisiert worden sind, jedoch als Gewerbegebiet eingeplant wurden, wird geringfügig von der Definition des Begriffs "Plan" in Abschnitt 2.3. abgewichen. Es ist allerdings wünschenswert, die Auswirkungen dieser Teile auf das Gewerbegebiet vollwertig mit in eine Plansituation zu übernehmen. Darüber hinaus transformiert der raumplanerische Rahmen von einem verwaltungsorientierten Rahmen (Verwaltungsverordnung) in einen entwicklungsorientierten Rahmen (Flächennutzungsplan).
Variante	Zwei Varianten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Graues Wachstum</li> <li>▪ Grünes Wachstum</li> </ul>	Für eine Erläuterung, siehe Abschnitt 3.1
Beabsichtigte Durchführung	2015-2025	
Projektträger, Initiator	Marktparteien / Betriebe	



## 4c Windpark Gewerbegebiet Eemshaven und Emmapolder (aktuell)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	4c	
Name	Windpark Gewerbegebiet Eemshaven und Emmapolder	
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Realisiert und genehmigt	Windturbinen, realisiert sowohl im bereits realisierten Teil als auch im noch zu realisierenden Teils des Gewerbegebietes
Umfang	276 MW	88 Turbinen mit einer Leistung von je 3 MW, Achsenhöhe 98-105 m und einem Rotordiameter von 82-90 m. Zwei Turbinen mit einer Leistung von je 6 MW, Achsenhöhe 114 m und einem Rotordiameter von 126 m.
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Zur Zeit gilt eine Verwaltungsverordnung, in der auch die bestehenden Windturbinen geregelt sind. Die Verwaltungsverordnung wird durch einen neuen Flächennutzungsplan ersetzt. Die vorhandenen Windturbinen werden in diesem erneut und gemäß der Verwaltungsverordnung eingeplant.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmond	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Aktuelle Situation	
Variante	n.a.	Dies betrifft eine realisierte Situation.
Beabsichtigte Durchführung	n.a.	
Projekträger, Initiativnehmer	n.a.	

## 5a Gewerbelände Eemshaven Südost (aktuell)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	5a	
Name	Gewerbelände Eemshaven Südost Phase 1	
Funktion	Betriebliche Aktivitäten	
Faktische Situation	Nicht realisiert, aber genehmigt	
Umfang	30 ha netto	Bestimmt für Datenzentren (Google)
Beschlusstyp	Flächennutzungsplan	Zur Zeit gilt der Flächennutzungsplan Eemshaven
Beschlussstatus	Unwiderruflich	Südost Phase 1 <sup>8</sup> .
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmond	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Aktuell	Datenzentrum wird zur Zeit errichtet.
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	2015-2016	
Projekträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Betriebe	

<sup>8</sup> Der Flächennutzungsplan für die Phase 1 wird komplett eins zu eins in den in Vorbereitung befindlichen Flächennutzungsplan übernommen für das gesamte Gewerbelände Eemshaven Südost. Es wird demnach ein Flächennutzungsplan für die Phasen 1 und 2 erstellt, siehe Nummer 5b.

## 5b Gewerbegelände Eemshaven Südost (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	5b	
Name	Gewerbegelände Eemshaven Südost Phase 2	
Funktion	Betriebliche Aktivitäten	
Faktische Situation	Nicht realisiert und nicht genehmigt	
Umfang	Ca. 100 ha netto	Exklusive Phase 1, siehe 5a
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Dies betrifft einen Flächennutzungsplan, um Phase 2 des Gewerbegeländes Eemshaven Südost zu ermöglichen.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmond	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	Die vorgesehenen neuen Betriebsparzellen sind vorrangig für Datenzentren bestimmt. Hinsichtlich Lärm wird angeknüpft an die Untersuchungsstrategie in der NRD für den in Vorbereitung befindlichen Flächennutzungsplan. Auf dem Gelände sind auch Windturbinen vorgesehen, siehe 5c
Variante	Zwei Varianten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Graues Wachstum</li> <li>▪ Grünes Wachstum</li> </ul>	Für eine Erläuterung, siehe Abschnitt 3.1
Beabsichtigte Durchführung	2015-2025	
Projekträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Betriebe	

## 5c Windpark Gewerbegebiet Eemshaven Südost (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	5c	
Name	Windpark Gewerbegebiet Eemshaven Südost	
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Nicht realisiert und nicht genehmigt	
Umfang	22,5 – 45 MW	Es betrifft ein Suchgebiet gemäß Provinz-Umgebungsplan (POP)
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Windenergie wird ebenfalls im Flächennutzungsplan berücksichtigt <u>Gewerbegebiet Eemshaven Südost</u>
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmund	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	Zwei Varianten	Varianten auf Basis der Studie Altenburg & Wydenga (2014): 1. Kleine Windturbinen: 3 MW (45 MW) 2. Große Windturbinen: 7,5 MW (22,5 MW)  Zur Zeit wird im Rahmen des in Vorbereitung befindlichen Flächennutzungsplans an einer Verfeinerung der durchgeführten Sondierungsuntersuchungen gearbeitet (Turbinentyp, Aufstellungen usw.).
Beabsichtigte Durchführung	2015-2025	
Projektträger, Initiator	Marktparteien / Entwickler	

## 6 Schienenweg Roodeschool-Eemshaven (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	6	
Name	Schienenweg Roodeschool – Eemshaven	
Funktion	Infrastruktur	Für die Verbindung sind 3 km neue Gleise zu verlegen. Darüber hinaus werden 4,3 km bestehende Gütergleise angepasst und für den Personenverkehr hergerichtet. Es entsteht ebenfalls ein neuer Bahnhof bei Roodeschool.
Faktische Situation	Schienenweg teilweise vorhanden	
Umfang	Siehe unter "Funktion"	
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Der Entwurf-Flächennutzungsplan liegt in der Zeit vom 20. März bis einschl. 30. April 2015 zur Einsichtnahme aus.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmond	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	n.a.	Wie im Entwurf-Flächennutzungsplan enthalten.
Beabsichtigte Durchführung	2015-2018	
Projekträger, Initiator	Provinz Groningen / ProRail	

## 7 Helihafen (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	7	
Name	Helihafen	
Funktion	Infrastruktur	Ein Helikopterhafen insbesondere für Wartungsarbeiten im Bereich der Offshore-Windenergie
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	1,5 ha	Dies betrifft ein Suchgebiet, wo ca. 1,5 ha eingeplant werden
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan & Flughafenbeschluss	Das UVP-Verfahren für den Flächennutzungsplan läuft. Eine NRD wurde zur Einsichtnahme ausgelegt. Der UVB wird zur Zeit erstellt.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmond	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	n.a.	Variante in der NRD wird geprüft.
Beabsichtigte Durchführung	2015-2018	
Projekträger, Initiator	Groningen Seaports	

## 8 Windpark Delfzijl Nord (aktuell)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	8	
Name	Windpark Delfzijl Nord	
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Windturbinen realisiert	
Umfang	62,5 MW	19 Turbinen mit einer Leistung von je 3,3 MW
Beschlusstyp	Flächennutzungsplan	
Beschlussstatus	Unwiderruflich	
Zuständige Behörde	Gemeinde Delfzijl	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Aktuelle Situation	
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	2015	
Projekträger, Initiativnehmer	Eneco	

## 8 Windpark Delfzijl Süd (aktuell)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	9a	
Name	Windpark Delfzijl Süd	
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Windturbinen realisiert	
Umfang	Ca. 75 MW	34 Turbinen mit einer Leistung von je -2,3 MW, Achsenhöhe 85 m und einem Rotordiameter von ca. 71 m.
Beschlusstyp	Flächennutzungsplan	
Beschlussstatus	Unwiderruflich	
Zuständige Behörde	Gemeinde Delfzijl	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Aktuelle Situation	
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	n.a.	
Projekträger, Initiativnehmer	n.a.	

## 9b Erweiterung Windpark Delfzijl Süd (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	9b	
Name	Erweiterung Windpark Delfzijl Süd	Erweiterung in südliche Richtung zum bestehenden Windpark Delfzijl Süd
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	50-63 MW	Es betrifft ein Suchgebiet.
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	NRD wurde abgeschlossen und hat das Verfahren durchlaufen. UVB (MER)
Beschlussstatus	In Vorbereitung	in Bearbeitung
Zuständige Behörde	Gemeinde Delfzijl	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	Zwei Varianten	<p>Varianten auf Basis der Studie Altenburg &amp; Wydenga (2014):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kleine Windturbinen: 3 MW (63 MW)</li> <li>2. Kombination von 3 MW und 7,5 MW Turbinen (49,5 MW)</li> </ol> <p>Zur Zeit wird im Rahmen des in Vorbereitung befindlichen Flächennutzungsplans an einer Verfeinerung der durchgeführten Sondierungsuntersuchungen gearbeitet (Turbinentyp, Aufstellungen usw.)</p>
Beabsichtigte Durchführung	2015-2017	
Projekträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Entwickler	

## 10 Windpark Geefsweer (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	10	
Name	Windpark Geefsweer	
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	90-93 MW	Es betrifft ein Suchgebiet.
Beschlusstyp	Neuer Provinz- Einpassungsplan	
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Provinz Groningen	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	Zwei Varianten	Varianten auf Basis der Studie Altenburg & Wydenga (2014): <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kleine Windturbinen: 3 MW (93 MW)</li> <li>2. Große Windturbinen: 7,5 MW (90 MW)</li> </ol> Zur Zeit wird im Rahmen des in Vorbereitung befindlichen Einpassungsplans an einer Verfeinerung der durchgeführten Sondierungsuntersuchungen gearbeitet (Turbinentyp, Aufstellungen usw.).
Beabsichtigte Durchführung	2015-2020	
Projekträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Entwickler	



## 11a Windpark Eemshaven West (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	11a	
Name	Windpark Eemshaven West	
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	57 – 60 MW	Es betrifft ein Suchgebiet.
Beschlusstyp	Neuer Provinz- Einpassungsplan oder Reichskoordinierungsregelung	
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Provinz Groningen	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	Zwei Varianten	<p>Varianten auf Basis der Studie Altenburg &amp; Wydenga (2014):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kleine Windturbinen: 3 MW (57 MW)</li> <li>2. Große Windturbinen: 7,5 MW (60 MW)</li> </ol> <p>Zur Zeit wird im Rahmen des in Vorbereitung befindlichen Einpassungsplans an einer Verfeinerung der durchgeführten Sondierungsuntersuchungen gearbeitet (Turbinentyp, Aufstellungen usw.).</p>
Beabsichtigte Durchführung	2015-2020	
Projekträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Entwickler	

## 11b Testpark Windenergie Eemshaven West (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	11b	
Name	Testpark Windenergie Eemshaven West	
Funktion	Windenergie	Es betrifft ein Suchgebiet.
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	60 MW	Schätzung des Ertrags durch entwickelnde Parteien. Gesamtleistung des Testparks beträgt 60 MW, Testanlagen bilden einen Teil davon; errechnete Leistung 4 X 7,5 MW = 30 MW.
Beschlusstyp	Neuer Provinz- Einpassungsplan oder Reichskoordinierungs- regelung (Rijkscoördinatiereregeling)	
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Provinz Groningen	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	Eine	Es ist aus zu gehen von 6 MW- bis 15 MW-Turbinen.
Beabsichtigte Durchführung	2015-2020	
Projektträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Entwickler	

## 12 Noord- West 380kV Verbindung (erwart. autonom)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	12	
Name	Nord-West 380kV-Verbindung	
Funktion	Kabel und Leitungen	
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	n.a.	Abschnitt Eemshaven - Noordzee
Beschlusstyp	Neuer Reichseinpassungsplan	Vorbereitungsbeschluss festgesetzt am 4.7.2014 UVB
Beschlussstatus	In Vorbereitung	erstellt, Anwendungsbereich jedoch geändert
Zuständige Behörde	Zentralbehörden	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Erwart. autonom	
Variante	n.a.	Es wird eine Trasse berücksichtigt, gemäß dem Vorbereitungsbeschluss
Beabsichtigte Durchführung	2015-2020	
Projektträger, Initiativnehmer	TenneT TSO B.V.	

## 13 Rohrleitungszone-Trasse N33 Eemshaven Oosterhornhaven (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	13	
Name	Rohrleitungszone-Trasse N33 Eemshaven Oosterhornhaven	
Funktion	Kabel und Leitungen	Zur Distribution von allen Stoffen, außer radioaktiven
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	22,5km lang, 50m breit	
Beschlusstyp	Trassenbeschluss und	Der Trassenbeschluss wurde 2013 getroffen. Dazu wurde eine Plan-UVB erstellt. Die Vorzugstrasse (N33 Trasse) ist in der Provinz-Umgebungsverordnung festgelegt. Zur Zeit wird die Trasse in einem Provinz-Einpassungsplan festgelegt.
Beschlussstatus	Unwiderruflich	
Zuständige Behörde	Provinz Groningen	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	n.a.	Die im Trassenbeschluss festgelegte Trasse und die Provinz-Verordnung werden in den Plan-UVB übernommen. Für beiden Beschlüssen wurde zur Trasse bereits ein UVB erstellt
Beabsichtigte Durchführung	2015-2025	
Projekträger, Initiator	Stichting buizenzone Eemdelta	

## 14a Anlandung Cobrakabel (erwart. autonom)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	14a	
Name	Anlandung des Cobra-Kabels	
Funktion	Kabel und Leitungen	TenneT TSO und Energinet.dk, der niederländischer bzw. dänische Netzbetreiber, beabsichtigen die Verlegung einer Seekabelverbindung für Gleichstrom mit einer Transportleistung von ca. 700 MW, mit Umrichterstationen an den Anschlussstellen. Diese Verbindung wird auf der niederländischen Seite im Eemshaven an das 380 kV Hochspannungsnetz angeschlossen und auf der dänischen Seite in Endrup.
Faktische Situation	Nicht realisiert und nicht genehmigt	
Umfang	n.a.	
Beschlusstyp	Neue Reichskordinierungsregelung Rijkscordinatieregeling -	Auf dieses Projekt findet die Reichkoordinierungsregelung Anwendung. Der Wirtschaftsminister übernimmt die Koordinierung. Dies bedeutet u.a., dass die Minister für Wirtschaft und Infrastruktur und Umwelt (EZ/lenM) gemeinsam einen raumordnerischen Beschluss über die Einpassung der Trasse er neuen Verbindung treffen: den (Reichs)Einpassungsplan (rijks)inpassingsplan). Zwecks Vorbereitung des Einpassungsplans geben die Minister einen Umweltverträglichkeitsbericht (UVB/MER)in Auftrag, in dem verschiedene Trassenalternativen bewertet werden. Darüber hinaus wird zum Projekt eine Angemessene Beurteilung erstellt.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Zentralbehörden	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Erwart. autonom	
Variante	n.a.	In der zur Reichskordinierungsregelung (RCR) gehörigen UVB werden fünf Trassenalternativen bewertet. Die Varianten mit einer westlichen Anlandung erweisen sich als am wenigsten geeignet. Aus diesem Grund wird von nur einer Trassenalternative ausgegangen, und zwar M2 Oost aus dem UVB Cobracable in der RCR. Die Anlandung erfolgt am Eemshaven.
Beabsichtigte Durchführung	ab 2016	
Projektträger, Initiativnehmer	TenneT	

## 14a Anlandung Gemini-Kabel (erwart. autonom)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	14b	
Name	Anlandung des Gemini-Kabels	
Funktion	Kabel und Leitungen	Das Windpark Gemini erhält zwei Exportkabel, die den Wechselstrom von 220kV im Eemshaven an Land bringen.
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	nicht relevant	Beide Kabels haben eine Länge von ca. 120 km und einen Kern aus Aluminium. Die Anlandung erfolgt im Eemshaven, wo der Anschluss an eine Transformatorstation erfolgt.
Beschlusstyp	Reichseinpassungsplan	Reichseinpassungsplan Gemini-Kabeltrasse Eemsmond
Beschlussstatus	Unwiderruflich	Festgesetzt am 24.6.2013 vom Ministerium für Wirtschaft
Zuständige Behörde	Zentralbehörden	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Erwart. autonom	
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	2015-2017	
Projekträger, Initiativnehmer	Typhoon Offshore	

## 15 Anlandung Aldelkabel (erwart. autonom)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	15	
Name	Anlandung des Aldel-Kabels	
Funktion	Kabel und Leitungen	
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	nicht relevant	Das Kabel wird durch eine Horizontalbohrung unter die Ems hindurchgeleitet und kommt bei Gewerbelände Oosterhorn
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Die Initiative wird in den Flächennutzungsplan, der für das Gewerbelände Oosterhorn erstellt wird (siehe zu 4a/b) übernommen.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Zentralbehörden	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Erwart. autonom	
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	2016	
Projekträger, Initiativnehmer	Direct Line B.V.	

## 16 Deichverstärkung Eemshaven – Delfzijl (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	16	
Name	Deichverstärkung Eemshaven – Delfzijl	
Funktion	Wassersicherheit, kombiniert mit Erholung und Windenergie	Nach den Normen für Wassersicherheit ist der Deich nicht mehr sicher und muss daher angepasst werden.
Faktische Situation	Bestehender Deich	
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 11.5 km Deichverstärkung</li> <li>- 5 ha Strand bei Delfzijl</li> <li>- Windturbinen auf dem Deich</li> <li>- doppelter Deich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt Eemshaven – Delfzijl</li> <li>- in Höhe von Delfzijl (Ankuppungsmöglichkeit für die Gemeinde)</li> <li>- in Höhe von Delfzijl (Ankuppungsmöglichkeit für RWE)</li> <li>- in Höhe von Nieustad (Ankuppungsmöglichkeit für die Provinz)</li> </ul>
Beschlusstyp	Neuer Einpassungsplan	NRD liegt demnächst zur Einsichtnahme aus.
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Zuständige Behörde	Provinz Groningen	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	n.a.	Im Provinz-Einpassungsplan werden allerdings Varianten für die Deichverstärkung geprüft. Windenergie mitberücksichtigt in 5c und in Deichverstärkung
Beabsichtigte Durchführung	2015-2016	
Projekträger, Initiativnehmer	Provinz Groningen und Wasserwirtschaftsamt Noorderzijlvest	

## 17 Unterglas-Gartenbaugebiet Eemsmond (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	17	
Name	Unterglas-Gartenbaugebiet Eemsmond	
Funktion	Agrarisch	
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	Bruttogesamtfläche: 206 ha, netto 162 ha Glas	
Beschlusstyp	Neuer Flächennutzungsplan	Der Provinzialausschuss hatte den Flächennutzungsplan zur Realisierung eines Unterglas-Gartenbaukomplexes südlich des Eemshavens nicht genehmigt (nach dem alten Raumordnungsgesetz), weil damals die Durchführbarkeit innerhalb eines Zeitrahmens von 10 Jahren nicht gewährleistet war. Die Provinz wird gemeinsam mit der Gemeinde Eemsmond prüfen, ob ein neuer Flächennutzungsplan zur Ansiedlung von Unterglas-Gartenbaubetrieben im betreffenden Plangebiet erstellt werden kann.
Beschlusstyp	Unbekannt	
Zuständige Behörde	Gemeinde Eemsmond	
Status im Plan-UVB Eemshaven – Oosterhorn	Plan	
Variante	n.a.	
Beabsichtigte Durchführung	2015-2025	
Projekträger, Initiativnehmer	Gemeinde Eemsmond	



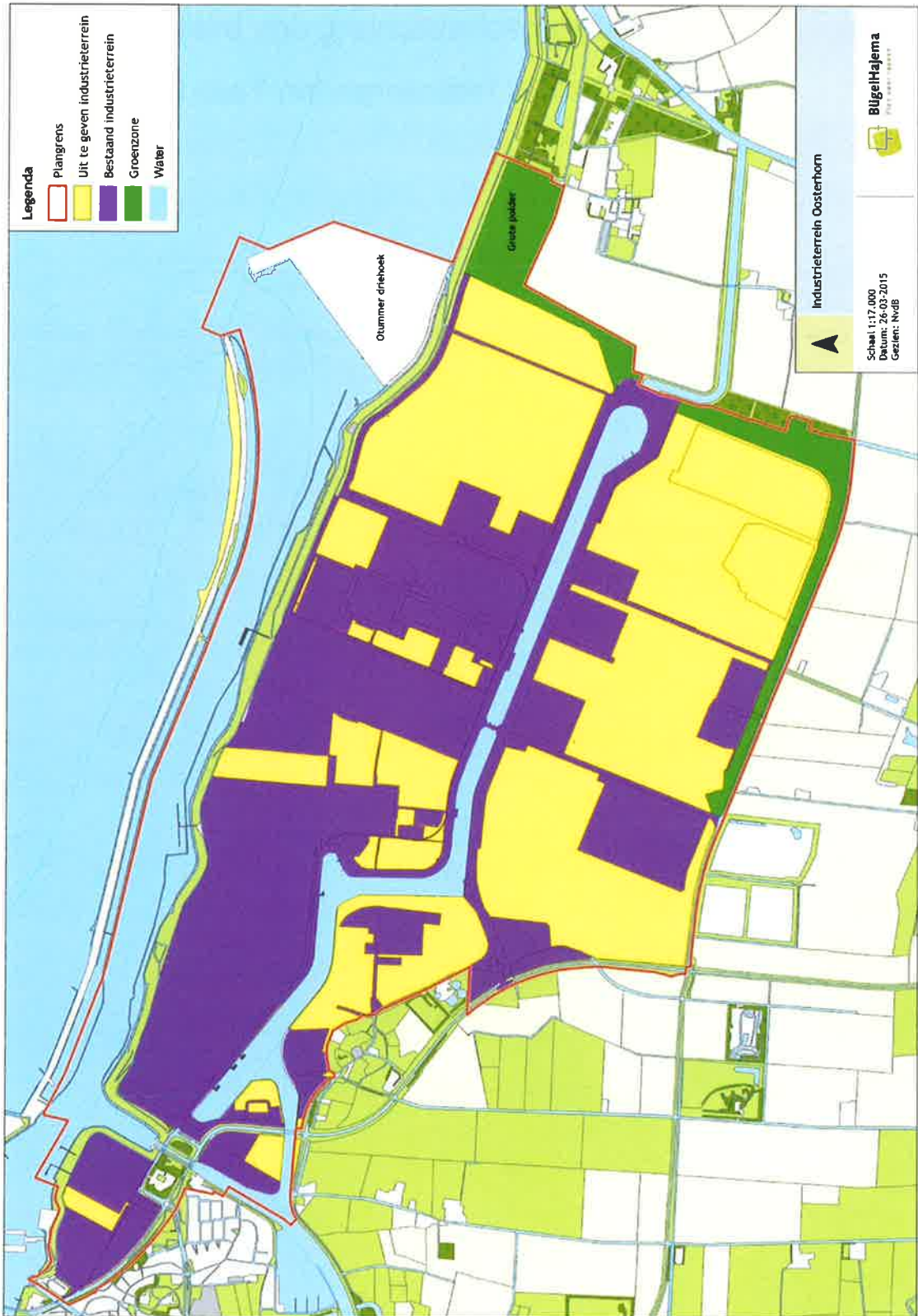
## 18 Windpark Oostpolder (Plan)

Thema		Bemerkungen / Erläuterung
Nummer	18	
Name	Windpark Oostpolder	Liegt im gleichen Raum wie das Unterglas-Gartenbaugelbiet
Funktion	Windenergie	
Faktische Situation	Nicht realisiert	
Umfang	66 – 67,5 MW	Es betrifft ein Suchgebiet.
Beschlusstyp	Neuer Einpassungsplan	
Beschlussstatus	In Vorbereitung	
Status im Plan-UVB	Plan	
Eemshaven – Oosterhorn		
Zuständige Behörde	Provinz Groningen	
Variante	Zwei Varianten	<p>Varianten auf Basis der Studie Altenburg &amp; Wydenga (2014):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kleine Windturbinen: 3 MW (66 MW) (einschl. Intensivierung, diese wird mit den Entwicklern geprüft, ist somit ein Extra im Vergleich zu (Altenburg &amp; Wymenga)</li> <li>2. Große Windturbinen: 7,5 MW (67,5 MW)</li> </ol> <p>Zur Zeit wird im Rahmen des in Vorbereitung befindlichen Einpassungsplans an einer Verfeinerung der durchgeführten Sondierungsuntersuchungen gearbeitet (Turbinentyp, Aufstellungen usw.).</p>
Beabsichtigte Durchführung	2015-2025	
Projekträger, Initiativnehmer	Marktparteien / Entwickler	



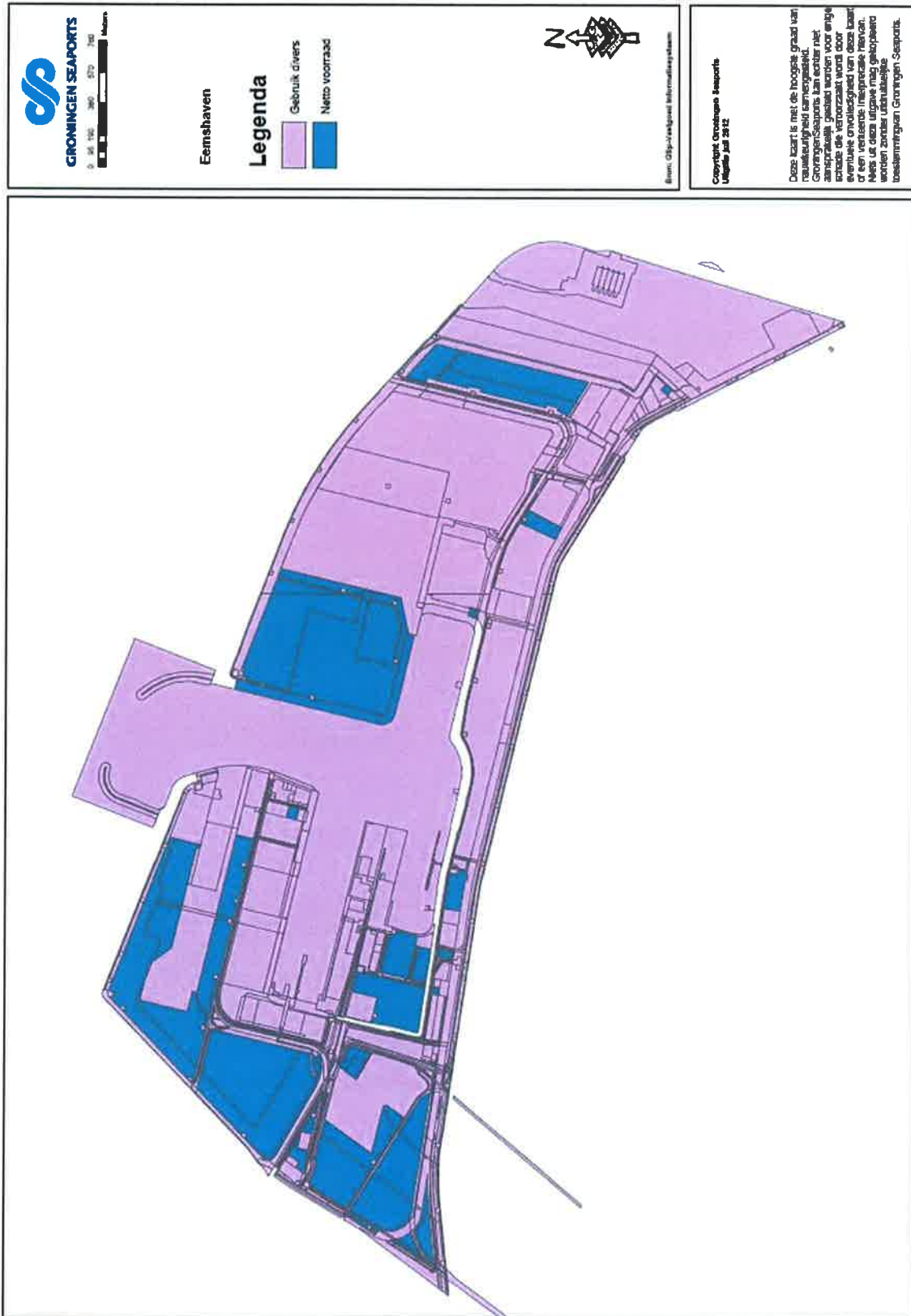
## Anlage 2

# Veranschaulichung des bereits realisierten und zu realisierenden Teils Oosterhorn



## Anlage 3

# Veranschaulichung des realisierten und zu realisierenden Teils Gewerbegebietes Eemshaven





# Impressum

## STRUKTURVISION EEMSMOND - DELFZIJL

### NOTIZ ÜBER DIE REICHWEITE UND DETAILIERUNGSGRAD PLAN-UVB ZUR STRUKTURVISION

#### **AUFTRAGGEBER**

Provinz Groningen

#### **STATUS:**

endgültige Fassung

#### **Verfasser:**

drs. I.A. Rosloot  
Msc. G. van Wijk

#### **GEPRÜFT VON:**

ing. Y.M. Schenau MUAD

#### **FREIGABE DURCH:**

ing. Y.M. Schenau MUAD

2. April 2015  
078305924:D

ARCADIS NEDERLAND BV  
Beaulieustraat 22  
Postbus 264  
6800 AG Arnhem  
Tel 026 3778 911  
Fax 026 4457 549 [www.arcadis.nl](http://www.arcadis.nl)  
Handelsregister 09036504

©ARCADIS. Alle Rechte vorbehalten. Vorbehaltlich der vom Gesetz vorgesehenen Ausnahmen ist jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ohne schriftliche Zustimmung der Rechtsinhaber unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen (digitalen) Systemen sowie für andere Arten der Reproduktion.

